

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

06.03.2012

Geschäftszeichen:

III 35-1.19.14-319/10

Zulassungsnummer:

Z-19.14-2049

Geltungsdauer

vom: **6. März 2012**

bis: **6. März 2017**

Antragsteller:

Eduard Hueck GmbH & Co. KG

Loher Straße 9

58511 Lüdenscheid

Zulassungsgegenstand:

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst 18 Seiten und 51 Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die Herstellung der Brandschutzverglasung, "Lava 77-30" genannt, und ihre Anwendung als Bauteil der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13¹.

1.1.2 Die Brandschutzverglasung ist im Wesentlichen aus Scheiben, einem Rahmen aus thermisch getrennten Aluminiumprofilen, den Glashalteleisten, den Dichtungen und den Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2 herzustellen.

Die Brandschutzverglasung darf aus werkseitig vorgefertigten, seitlich aneinander gereihten Rahmenelementen zusammengesetzt werden.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Die Brandschutzverglasung ist mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nachgewiesen als Bauart zur Errichtung von nichttragenden, inneren Wänden bzw. zur Herstellung lichtdurchlässiger Teilflächen in inneren Wänden und darf - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - als bzw. in einem feuerhemmendes(n) Bauteil angewendet werden (s. auch Abschnitt 1.2.4).

Bei Verwendung der Isolierglasscheiben nach Abschnitt 2.1.1.2 darf die Brandschutzverglasung auch zur Errichtung von nichttragenden, äußeren Wänden bzw. zur Herstellung lichtdurchlässiger Teilflächen in äußeren Wänden angewendet werden (s. auch Abschnitt 1.2.3).

1.2.2 Die Brandschutzverglasung erfüllt die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 bei einseitiger Brandbeanspruchung, jedoch unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.

1.2.3 Die Anwendung der Brandschutzverglasung ist mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Wärme- oder Schallschutz gestellt werden (s. Abschnitt 3).

Nachweise der Standsicherheit und diesbezüglicher Gebrauchstauglichkeit sowie weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit (z. B. Luftdichtigkeit, Schlagregendichtheit, Temperaturwechselbeständigkeit) und der Dauerhaftigkeit der einzelnen Produkte und der Gesamtkonstruktion sind mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht erbracht.

Sie sind, sofern erforderlich, für den - auch in den Anlagen dargestellten - Zulassungsgegenstand jeweils unter Einhaltung der in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung definierten Anforderungen unter Berücksichtigung der Bestimmungen in Abschnitt 3 und für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse und Erfordernisse zu führen.

1.2.4 Die Brandschutzverglasung ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage > 80 ° bis 90 °) in Massivwände oder Trennwände nach Abschnitt 4.3.1 einzubauen. Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-2² angehören.

Die Brandschutzverglasung darf an Bauteile nach Abschnitt 4.3 mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-4³ und DIN 4102-22⁴, angeschlossen werden, sofern

1	DIN 4102-13:1990-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
2	DIN 4102-2:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
3	DIN 4102-4:1994-03	einschließlich aller Berichtigungen und DIN 4102-4/A1:2004-11 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-19.14-2049

Seite 4 von 18 | 6. März 2012

diese wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an raumabschließende, feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind.

- 1.2.5 Die zulässige Höhe der Brandschutzverglasung beträgt maximal 5000 mm.
Die Länge der Brandschutzverglasung ist nicht begrenzt.
- 1.2.6 Die Brandschutzverglasung ist so in Teilflächen zu unterteilen, dass in Abhängigkeit vom Scheibentyp maximale Einzelglasflächen gemäß Anlage 1 entstehen.
In einzelne Teilflächen der Brandschutzverglasung dürfen an Stelle der Scheiben Ausfüllungen aus werkseitig vorgefertigten Ausfüllungselementen entsprechend Abschnitt 2.1.5 mit den maximalen Abmessungen gemäß Abschnitt 2.1.5 eingesetzt werden.
- 1.2.7 Die Brandschutzverglasung darf in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen gemäß Abschnitt 4.2.3 – jedoch ohne Seiten- und/oder Oberteil – ausgeführt werden.
- 1.2.8 Die Brandschutzverglasung darf nicht als Absturzsicherung angewendet werden.
- 1.2.9 Die Brandschutzverglasung darf nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

2 Bestimmungen für die Bauprodukte

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Scheiben

2.1.1.1 Für Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind wahlweise folgende Verbundglasscheiben nach DIN EN 14449⁵ der Firma Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen, oder der Firma VETROTECH SAINT-GOBAIN (INTERNATIONAL) AG, Flamatt (CH), zu verwenden:

- "Pilkington Pyrostop 30-1."
entsprechend Anlage 39 oder
- "Pilkington Pyrostop 30-10."
entsprechend Anlage 42 oder
- "Pilkington Pyrostop 30-2."
entsprechend Anlage 43 oder
- "SGG CONTRAFLAM 30"
entsprechend Anlage 46

Es dürfen nur solche Scheiben verwendet werden, die den jeweiligen Bestimmungen der Bauregelliste B Teil 1, den Technischen Baubestimmungen und den Bestimmungen der Bauregelliste A Teil 1, lfd. Nr. 11.14 bzw. 11.15 und bezüglich des Brandverhaltens den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen Nr.:

- Z-19.14-33 (für "Pilkington Pyrostop 30-...") bzw.
- Z-19.14-1201 (für "SGG CONTRAFLAM 30")

entsprechen.

Die Scheiben müssen hinsichtlich Aufbau, Zusammensetzung und Herstellungsverfahren denen entsprechen, die bei den Zulassungsprüfungen verwendet wurden.

2.1.1.2 Wahlweise dürfen folgende Scheiben aus Mehrscheiben-Isolierglas nach DIN EN 1279-5⁶ der Firma Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen, oder der Firma VETROTECH SAINT-GOBAIN (INTERNATIONAL) AG, Flamatt (CH), verwendet werden:

- "Pilkington Pyrostop 30-1. Iso"
entsprechend Anlage 40 oder

⁴ DIN 4102-22:2004-11 Anwendungsnorm zu DIN 4102-4 auf der Bemessungsbasis von Teilsicherheitsbeiwerten

⁵ DIN EN 14449:2005-07 Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund-Sicherheitsglas - Konformitätsbewertung/Produktnorm

⁶ DIN EN 1279-5:2009-02 Glas im Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas - Teil 5: Konformitätsbewertung

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-19.14-2049

Seite 5 von 18 | 6. März 2012

- "Pilkington Pyrostop 30-1. Triple"
entsprechend Anlage 41 oder
- "Pilkington Pyrostop 30-2. Iso" und "Pilkington Pyrostop 30-3. Iso"
entsprechend Anlage 44 oder
- "Pilkington Pyrostop 30-2. Triple" und "Pilkington Pyrostop 30-3. Triple"
entsprechend Anlage 45 oder
- "SGG CONTRAFLAM 30 IGU Climalit/Climaplus"
entsprechend Anlage 47 oder
- "SGG CONTRAFLAM 30 IGU Climatop "
entsprechend Anlage 48 oder
- "SGG CONTRAFLAM 30 IGU Privacy"
entsprechend Anlage 49

Es dürfen nur solche Scheiben verwendet werden, die den jeweiligen Bestimmungen der Bauregelliste B Teil 1, den Technischen Baubestimmungen und den Bestimmungen der Bauregelliste A Teil 1, lfd. Nr. 11.16 und bezüglich des Brandverhaltens den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen Nr.:

- Z-19.14-530 (für "Pilkington Pyrostop 30-...") bzw.
- Z-19.14-1036 (für "SGG CONTRAFLAM 30 IGU ...")
entsprechen.

Die Scheiben müssen hinsichtlich Aufbau, Zusammensetzung und Herstellungsverfahren denen entsprechen, die bei den Zulassungsprüfungen verwendet wurden.

2.1.2 Rahmen und Glashalteleisten

2.1.2.1 Für den Rahmen der Brandschutzverglasung, bestehend aus Pfosten und Riegeln, sind thermisch getrennte Aluminium- Verbundprofile aus

- zwei Aluminiumprofilen nach DIN EN 15088⁷ und DIN EN 12020-1,⁸ der Legierung EN AW 6060 nach DIN EN 573-3⁹
- zwei Kunststoffstegen¹⁰ und
- Dämmstreifen¹⁰ oder Isolierstreifen¹⁰

entsprechend den Anlagen 25 und 28 zu verwenden.

Die Mindestabmessungen der Rahmenprofile betragen 62,5 mm x 77 mm und 49,5 mm x 77 mm im Anschlussbereich an angrenzende Bauteile. Zusätzlich dürfen sogenannte Statik-, Zusatz- und Wandanschlussprofile entsprechend Anlage 26 verwendet werden.

Die Verbindung der einzelnen Rahmenprofile untereinander hat mit

- sogenannten T-Verbindungen gemäß allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-14.4-643, bestehend aus Stoßverbindern aus Aluminium nach DIN EN 15088⁷ und DIN EN 12020-1⁸ für das System "Lava" und Spannstiften entsprechend Anlage 30, oder
- sogenannten Eckverbindungen, bestehend aus Eckverbindern aus Aluminium nach DIN EN 15088⁷ und DIN EN 12020-1⁸ und Spann- und Kegelstiften entsprechend Anlage 29,

⁷ DIN EN 15088:2006-03 Aluminium und Aluminiumlegierungen – Erzeugnisse für Tragwerksanwendungen – Technische Lieferbedingungen

⁸ DIN EN 12020-1:2008-06 Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Präzisionsprofile aus Legierungen EN AW-6060 und EN AW-6063 - Teil 1: Technische Lieferbedingungen

⁹ DIN EN 573-3:2009-08 Aluminium und Aluminiumlegierungen - Chemische Zusammensetzung und Form von Halbzeug - Teil 3: Chemische Zusammensetzung und Erzeugnisformen

¹⁰ Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

zu erfolgen.

Wahlweise dürfen Profile miteinander gekoppelt werden, z. B. als sogenannte Elementkopplungsprofile (s. Anlagen 15 und 16) oder als Rahmenverbreiterung. Dazu sind spezielle Kopplungsprofile oder -bleche aus Aluminium nach DIN EN 15088⁷ und für die Profile zusätzlich DIN EN 12020-1⁸ entsprechend Anlage 26 sowie spezielle Dichtungsprofile¹⁰ aus EPDM entsprechend Anlage 37 zu verwenden. Wahlweise dürfen Profilverbreiterungen mit Ausfüllungen vom Typ "F" oder "I" nach Abschnitt 2.1.5 bis zu einer Breite von 402 mm bzw. 530 mm bei Sockelprofilen ausgeführt werden (s. Anlagen 5 bis 10, 13 und 14 sowie 31).

Im Bereich der Befestigungen an den angrenzenden Bauteilen sind sogenannte Montagehalter¹¹ aus Edelstahl entsprechend Anlage 34 auf den Rahmenprofilen anzuordnen.

- 2.1.2.2 Als Glashalteleisten sind 22 mm hohe Profile aus Aluminium nach DIN EN 15088⁷ und DIN EN 12020-1⁸ der Legierung EN AW 6060 nach DIN EN 573-3⁹, entsprechend Anlage 27, zu verwenden.

Bei Verwendung von abgerundeten Glashalteleisten und Scheiben des Typs "SGG CONTRAFLAM 30 ..." sind zusätzlich spezielle Klipsprofile, sogenannte Glaslestenhalter¹¹, aus Edelstahl entsprechend Anlage 34 und sogenannte Sicherungswinkel¹¹ aus Edelstahl, in Verbindung mit den nachfolgend beschriebenen Glashaltern, entsprechend Anlage 33 zu verwenden.

Die Halterung der Scheiben erfolgt mit speziellen Glashaltern¹¹ aus Edelstahl entsprechend den Anlagen 33 und 34 und mit Schrauben.

Bei Verwendung von Scheiben mit einem Gewicht ≥ 180 kg sind zusätzlich in den Ecken sogenannte Eckwinkel¹¹ aus Edelstahl entsprechend den Anlagen 33 und 34 anzuordnen.

- 2.1.2.3 Zur Auflagerung der Scheiben sind sogenannte Glasträger¹¹ aus Edelstahl entsprechend Anlage 34 zu verwenden.

2.1.3 Dichtungen

- 2.1.3.1 Auf den Kunststoffstegen der Rahmenprofile sind umlaufend (im Falzgrund) 1,5 mm dicke und 22 mm breite Streifen eines speziellen dämmschichtbildenden Baustoffstoffs¹⁰ anzuordnen (s. Anlage 28).

- 2.1.3.2 In die seitlichen Fugen zwischen den Scheiben und den Glashalteleisten sind umlaufend Dichtungsprofile¹⁰ aus EPDM einzulegen (s. Anlagen 35 und 36). Wahlweise darf im Bereich der Glashalteleisten zusätzlich eine sogenannte Glasfalzdämmung¹⁰ angeordnet werden (s. Anlage 32).

2.1.4 Befestigungsmittel

- 2.1.4.1 Für die Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteile müssen Dübel gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. gemäß europäischer technischer Zulassung, jeweils mit Stahlschrauben und ggf. Anschweißlaschen oder Maueranker - gemäß den statischen Erfordernissen - verwendet werden.

- 2.1.4.2 Für die Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den angrenzenden bekleideten Stahl- oder Holzbauteilen bzw. den Trennwänden in Ständerbauweise müssen geeignete Befestigungsmittel - gemäß den statischen Erfordernissen - verwendet werden.

2.1.5 Ausfüllungen

Werden in einzelnen Teilflächen der Brandschutzverglasung (z. B. im Brüstungs- oder Zwischendeckenbereich) nach Abschnitt 1.2.5 Ausfüllungen an Stelle von Scheiben angeordnet, sind hierfür werkseitig vorgefertigte Ausfüllungselemente der Typen "A", "D", "F", "G", "I", "J", "K" oder "L" entsprechend Anlage 31 zu verwenden, die unter Verwendung folgender Bauprodukte herzustellen sind:

- 8 bis 18 mm dicke, nichtbrennbare (Baustoffklasse DIN 4102-A¹²) Brandschutzbauplatten, wahlweise vom Typ:

¹¹

Abmessungen und konstruktive Details sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

- "PROMATECT-H"
gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P MPA-E-00-643 oder
- "PROMAXON Typ A"
gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-178 oder
- 15 bis 30 mm dicke, normalentflammbare (Baustoffklasse DIN 4102-B2¹²) Vakuumdämmplatten vom Typ "Va-Q-vip B"
nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-23.11-1658 oder
- 9,5 mm dicke HUECK- Dämmplatten¹⁰,
- nichtbrennbare²³ Mineralwolleplatten
- Klebungen mit:
 - nichtbrennbarem Kleber vom Typ "Promat-Kleber K84" gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-5 oder
 - im eingebauten Zustand mindestens normalentflammbarem (Baustoffklasse B2 gemäß DIN 4102-4³) Silikondichtstoff oder
 - HUECK- Klebepaste¹⁰,
- außenseitige Bekleidung mit
 - 2 mm dickem Aluminiumblech oder
 - 1 – 2 mm dickem Stahlblech oder
 - wahlweise einseitig mit 6 mm dickem, thermisch vorgespannten Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas nach DIN EN 12150-2¹³

Die Verwendung von monolithischen ESG-Scheiben ist nur für Einbausituationen unterhalb vier Metern Einbauhöhe, in denen Personen nicht direkt unter die Verglasung treten können, zulässig. In allen anderen Einbausituationen müssen anstelle von monolithischen ESG-Scheiben Scheiben aus heißgelagertem Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas (ESG-H) nach Bauregelliste A Teil 1, lfd. Nr. 11.13 verwendet werden.

oder

normalentflammbarem Verbund-Sicherheitsglas mit PVB- Folie nach DIN EN 14449¹⁴

Die Scheiben müssen seitens des Herstellers mit der Brandverhaltensklasse E nach DIN EN 13501-1¹⁵ in der CE-Kennzeichnung deklariert worden sein.

Die maximalen Abmessungen müssen - in Abhängigkeit des zu verwendenden Typs - denen in der Tabelle auf Anlage 31 entsprechen.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung der Bauprodukte

2.2.1 Herstellung

- 2.2.1.1 Die für die Herstellung der Brandschutzverglasung zu verwendenden Bauprodukte müssen
- den jeweiligen Bestimmungen der Abschnitte 2.1.1 bis 2.1.5 entsprechen und
 - verwendbar sein im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung.

12	DIN 4102-1:1998-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
13	DIN EN 12150-2:2005-01	Glas im Bauwesen – Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas – Teil 2 Konformitätsbewertung/Produktnorm
14	DIN EN 14449:2005-07	Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund-Sicherheitsglas - Konformitätsbewertung/Produktnorm
15	DIN EN 13501-1:2010-01	Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten

Für die

- thermisch getrennten Aluminium- Verbundprofile nach Abschnitt 2.1.2.1,
- Eckverbinder und Spann- und Kegelstiften nach Abschnitt 2.1.2.1,
- Montagehalter nach Abschnitt 2.1.2.1,
- Glasleistenhalter, Glashalter, Eckwinkel und Sicherungswinkel nach Abschnitt 2.1.2.2,
- Glasträger nach Abschnitt 2.1.2.3 und
- Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.2.1 und 2.1.3.2

gelten die Bestimmungen nach Abschnitt 2.3.

2.2.1.2 Herstellung der werkseitig vorgefertigten Rahmenelemente

Die gemäß Abschnitt 1.1.2 werkseitig vorgefertigten Rahmen-Elemente sind aus thermisch getrennten Aluminium-Verbundprofilen nach Abschnitt 2.1.2.1 herzustellen. Diese sind mit den Dämmstreifen bzw. Isolierstreifen nach Abschnitt 2.1.2.1 zu versehen und auf Länge zu schneiden. Die beiden Aluminium Profile der Rahmenprofile sind zusätzlich mit den Glashaltern nach Abschnitt 2.1.2.2 in Abständen ≤ 500 mm miteinander zu verbinden (s. Anlage 33).

Die einzelnen Aluminiumprofile sind jeweils mittels der T-Verbindungen nach Abschnitt 2.1.2.1 zu verbinden (s. Anlage 30). Bei direktem Anschluss der zu verbindenden Rahmenprofile an die angrenzenden Bauteile (Randprofile) dürfen auch Eckverbinder nach Abschnitt 2.1.2.1 verwendet werden (s. Anlage 29).

Es gelten die Bestimmungen für den Korrosionsschutz nach Abschnitt 4.2.4.

2.2.1.3 Herstellung der werkseitig vorgefertigten Ausfüllungselemente

Die gemäß Abschnitt 1.2.6 werkseitig vorzufertigen Ausfüllungselemente der Typen "A", "D", "F", "G", "I", "J", "K" und "L" sind aus Bauprodukten nach Abschnitt 2.1.5 entsprechend Anlage 31 herzustellen.

Es gelten die Bestimmungen für den Korrosionsschutz nach Abschnitt 4.2.4.

2.2.2 Kennzeichnung

2.2.2.1 Kennzeichnung der werkseitig vorgefertigten Rahmenelemente nach Abschnitt 2.2.1.2

Die werkseitig vorgefertigten Rahmenelemente nach Abschnitt 2.2.1.2 oder ggf. zusätzlich ihr Beipackzettel oder ihre Verpackung oder, wenn dies Schwierigkeiten bereitet, der Lieferschein oder die Anlage zum Lieferschein müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Die werkseitig vorgefertigten Rahmenelemente müssen jeweils einen Aufdruck oder Aufkleber mit folgenden Angaben aufweisen:

- Rahmenelement für Brandschutzverglasung "Lava 77-30"
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
 - Name des Herstellers
 - Zulassungsnummer: Z-19.14-2049
- Herstellungsjahr:

2.2.2.2 Kennzeichnung der werkseitig vorgefertigten Ausfüllungselemente

Die werkseitig vorgefertigten Ausfüllungselemente nach Abschnitt 2.2.1.3 oder ggf. zusätzlich ihr Beipackzettel oder ihre Verpackung oder, wenn dies Schwierigkeiten bereitet, der Lieferschein oder die Anlage zum Lieferschein müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-19.14-2049

Seite 9 von 18 | 6. März 2012

Die werkseitig vorgefertigten Rahmenelemente müssen jeweils einen Aufdruck oder Aufkleber mit folgenden Angaben aufweisen:

- Ausfüllungselement Typ ... (Der zutreffende Typ ist jeweils anzugeben.) für Brandschutzverglasung "Lava 77-30"
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
 - Name des Herstellers
 - Zulassungsnummer: Z-19.14-2049
- Herstellungsjahr:

2.2.2.3 Kennzeichnung der Brandschutzverglasung

Jede Brandschutzverglasung nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist von dem Unternehmer, der sie fertig stellt bzw. einbaut, mit einem Stahlblechschild zu kennzeichnen, das folgende Angaben - dauerhaft lesbar - enthalten muss:

- Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30
- Name (oder ggf. Kennziffer) des Herstellers, der die Brandschutzverglasung fertig gestellt/eingebaut hat (s. Abschnitt 4.4)
- ggf. Name des Antragstellers, falls abweichend vom Hersteller
- Zulassungsnummer: Z-19.14-2049
- Herstellungsjahr:

Das Schild ist auf dem Rahmen der Brandschutzverglasung dauerhaft zu befestigen (Lage s. Anlage 1).

2.3 Übereinstimmungsnachweise

2.3.1 Allgemeines

2.3.1.1 Übereinstimmungsnachweis für die werkseitig vorgefertigten Rahmenelemente nach Abschnitt 2.2.1.2

Die Bestätigung der Übereinstimmung der werkseitig vorgefertigten Rahmenelemente nach Abschnitt 2.2.1.2 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

2.3.1.2 Übereinstimmungsnachweis für die werkseitig vorgefertigten Ausfüllungselemente nach Abschnitt 2.2.1.3

Die Bestätigung der Übereinstimmung der werkseitig vorgefertigten Ausfüllungselemente nach Abschnitt 2.2.1.3 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

2.3.1.3 Für die

- thermisch getrennten Aluminium- Verbundprofile nach Abschnitt 2.1.2.1,
- Eckverbinder und Spann- und Kegelstiften nach Abschnitt 2.1.2.1,
- Montagehalter nach Abschnitt 2.1.2.1,
- Glasleistenhalter, Glashalter, Eckwinkel und Sicherungswinkel nach Abschnitt 2.1.2.2,

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-19.14-2049

Seite 10 von 18 | 6. März 2012

- Glasträger nach Abschnitt 2.1.2.3 und
- Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.2.1 und 2.1.3.2 sowie

ist die Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung durch eine Werksbescheinigung "2.1" nach DIN EN 10204¹⁶ des Herstellers nachzuweisen.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk der

- thermisch getrennten Aluminium- Verbundprofile nach Abschnitt 2.1.2.1,
- Eckverbinder und Spann- und Kegelstiften nach Abschnitt 2.1.2.1,
- Montagehalter nach Abschnitt 2.1.2.1,
- Glasleistenhalter, Glashalter, Eckwinkel und Sicherungswinkel nach Abschnitt 2.1.2.2,
- Glasträger nach Abschnitt 2.1.2.3 und
- Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.2.1 und 2.1.3.2 sowie
- werkseitig vorgefertigten Rahmenelemente nach Abschnitt 2.2.1.2 und
- werkseitig vorgefertigten Ausfüllungselemente nach Abschnitt 2.2.1.3

ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Beschreibung und Überprüfung der Ausgangsmaterialien und der Bestandteile

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

16

DIN EN 10204:2005-01

Metallische Erzeugnisse – Arten von Prüfbescheinigungen

3 Bestimmungen für den Entwurf und die Bemessung

3.1 Bestimmungen für die Bemessung

3.1.1 Allgemeines

Für jeden Anwendungsfall ist in einer statischen Berechnung die ausreichende Bemessung aller statisch beanspruchten Teile der Brandschutzverglasung sowie deren Anschlüsse für die Anwendung der Brandschutzverglasung unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, nachzuweisen.

Die Bauteile über der Brandschutzverglasung (z. B. ein Sturz) müssen statisch und brandschutztechnisch so bemessen werden, dass die Brandschutzverglasung - außer ihrem Eigengewicht - keine zusätzliche vertikale Belastung erhält.

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung ist im Zuge der statischen Berechnung nachzuweisen, dass die möglichen Einwirkungen nach Abschnitt 3.2.2 auf die Gesamtkonstruktion - d. h. für den Rahmen, die Scheiben und Glashalteleisten sowie die Anschlüsse an die angrenzenden Bauteile - unter Einhaltung der in den Fachnormen geregelten Beanspruchbarkeiten und zulässigen Durchbiegungen (s. Abschnitt 3.2.3) aufgenommen werden können.

Sofern der obere seitliche bzw. untere seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an Massivbauteile gemäß den Anlagen 1 schräg, gerundet oder rechtwinklig ausgespart ausgeführt wird, darf die Brandschutzverglasung auch in diesem Bereich (außer ihrem Eigengewicht) keine Belastung erhalten.

3.1.2 Einwirkungen

3.1.2.1 Allgemeines

Es sind die Einwirkungen gemäß den "Hinweisen zur Führung von Nachweisen der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für Brandschutzverglasungen nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen" des DIBt, veröffentlicht unter www.dibt.de, zu berücksichtigen.

3.1.2.2 Anwendung als Außenwand

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung als äußere Wand bzw. in äußeren Wänden sind die möglichen Einwirkungen auf die Konstruktion nach Technischen Baubestimmungen (z. B. DIN 1055, TRLV) zu berücksichtigen.

3.1.2.3 Anwendung als Innenwand

Die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit sind entsprechend DIN 4103-1¹⁷ (Durchbiegungsbegrenzung $\leq H/200$, Einbaubereiche 1 und 2) zu führen.

Abweichend von DIN 4103-1

- sind ggf. die Einwirkungen nach DIN 1055-3 für Horizontallasten und nach DIN 1055-4 für Windlasten zu berücksichtigen,
- darf der weiche Stoß experimentell durch Pendelschlagversuche mit einem Doppelzwillingsreifen nach den "Technischen Regeln für die Verwendung absturzsichernder Verglasungen (TRAV)"¹⁸ mit $G = 50 \text{ kg}$ und einer Fallhöhe von 45 cm (wie Kategorie C nach TRAV¹⁸) erfolgen.

¹⁷ DIN 4103-1:1984-07

¹⁸ TRAV:2003-02

Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise
Technische Regeln für die Verwendung absturzsichernder Verglasungen (TRAV),
Fassung Januar 2003; veröffentlicht in den Mitteilungen "DIBt", 2/2003

3.1.3 Nachweise der einzelnen Bestandteile der Brandschutzverglasung

3.1.3.1 Nachweis der Scheiben

Die Standsicherheits- und Durchbiegungsnachweise für die Scheiben sind gemäß den "Technischen Regeln für linienförmig gelagerte Verglasungen (TRLV)"¹⁹ für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse zu führen.

3.1.3.2 Nachweis der Rahmenkonstruktion

Bei den - auch in den Anlagen dargestellten – Rahmenprofilen und Glashalteleisten nach Abschnitt 2.1.2 handelt es sich um Mindestquerschnittsabmessungen zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 der Brandschutzverglasung; Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt und sind für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse nach Technischen Baubestimmungen zu führen.

Die Beanspruchbarkeiten für die thermisch getrennten Verbundprofile nach Abschnitt 2.1.2.1 sind dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. 556 32449/2 R1 zu entnehmen.

Die Beanspruchbarkeiten für die T-Verbindungen nach Abschnitt 2.1.2.1 sind der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-14.4-643 zu entnehmen.

Für die zulässige Durchbiegung der Rahmenkonstruktion sind zusätzlich die "Technischen Regeln für linienförmig gelagerte Verglasungen (TRLV)"¹⁹ zu beachten.

Die Pfosten müssen ungestoßen über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchlaufen.

3.1.3.3 Nachweis der Befestigungsmittel

Beim Nachweis der Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den Laibungen der angrenzenden Massivbauteile dürfen nur Dübel gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. gemäß europäischer technischer Zulassung mit Schraubenschrauben verwendet werden.

3.1.3.4 Nachweis der Ausfüllungen

Bei den - auch in den Anlagen dargestellten - Ausfüllungen nach Abschnitt 2.1.5 handelt es sich um Mindestquerschnittsabmessungen zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 der Brandschutzverglasung; Nachweise der Standsicherheit einschließlich der Absturzsicherung bleiben davon unberührt und sind für den Anwendungsfall nach Technischen Baubestimmungen oder nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen zu führen.

3.1.3.5 Nachweise für die Ausführung von Brandschutzverglasungen in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen

Die Bemessung der Rahmenprofile hat so zu erfolgen, dass die Erhaltung der Funktionsfähigkeit, d. h. ein freies Öffnen und Schließen des Türflügels - ohne Aufsetzen -, gewährleistet ist.

3.2 Wärme- und Schallschutz

Sofern nachfolgend nichts anderes bestimmt ist, gelten die "Richtlinie über Fenster und Fenstertüren - FenTÜR -"²⁰ und die "Richtlinie über Rahmen für Fenster und Türen - RaFenTÜR -"²¹ für den - auch in den Anlagen dargestellten - Zulassungsgegenstand sinngemäß.

Die für den jeweiligen Anwendungsfall nachgewiesenen Eigenschaften für die Brandschutzverglasung sind (z. B. gemäß dem Muster auf Anlage 51) aufzulisten und dem Bauherrn zur

19	TRLV:2006/08	Technische Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen (TRLV); Fassung August 2006, veröffentlicht in den Mitteilungen "DIBt", 3/2007
20	FenTÜR	Richtlinie für Fenster und Fenstertüren - FenTÜR -; veröffentlicht in den Mitteilungen des DIBt, in der jeweils aktuellen Ausgabe (s. www.dibt.de)
21	RaFenTÜR	Richtlinie über Rahmen für Fenster und Türen – RaFenTÜR –; veröffentlicht in den Mitteilungen des DIBt, in der jeweils aktuellen Ausgabe (s. www.dibt.de)

ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde zusammen mit der Übereinstimmungserklärung nach Abschnitt 4.4 auszuhändigen.

3.3 Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit

Weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit (z. B. Luftdichtigkeit, Schlagregendichtheit, Temperaturwechselbeständigkeit) und der Dauerhaftigkeit der einzelnen Produkte und der Gesamtkonstruktion sind mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht erbracht, sondern ggf. für den - auch in den Anlagen dargestellten - Zulassungsgegenstand jeweils unter Einhaltung der in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung definierten Anforderungen für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse und Erfordernisse in Anlehnung an DIN EN 13830²² zu führen.

Die für den jeweiligen Anwendungsfall nachgewiesenen Eigenschaften für die Brandschutzverglasung sind (z. B. gemäß dem Muster auf Anlage 51) aufzulisten und dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde zusammen mit der Übereinstimmungserklärung nach Abschnitt 4.4 auszuhändigen.

4 Bestimmungen für die Ausführung

4.1 Allgemeines

Die Brandschutzverglasung muss am Anwendungsort aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2 zusammengesetzt werden.

Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dürfen nur von Unternehmen ausgeführt werden, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen. Der Antragsteller hat hierzu die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung – ggf. auch über die beim Deutsches Institut für Bautechnik hinterlegten Festlegungen nach den Abschnitten 2.1.2.1, 2.1.3.1, 2.1.3.2 und 2.1.5 - und die Herstellung des Zulassungsgegenstandes zu unterrichten, zu schulen und ihnen in ständigem Erfahrungsaustausch zur Verfügung zu stehen. Der Antragsteller hat eine Liste der Unternehmen zu führen, die auf Grund seiner Unterweisungen ausreichende Fachkenntnisse besitzen, den Zulassungsgegenstand herzustellen. Diese Liste ist dem Deutschen Institut für Bautechnik vorzulegen; Änderungen daran sind ihm mitzuteilen.

4.2 Bestimmungen für den Zusammenbau

4.2.1 Bestimmungen für den Zusammenbau der Rahmen- und Glashalteleisten

4.2.1.1 Die einzelnen Rahmenprofile der Brandschutzverglasung sind aus thermisch getrennten Aluminium-Verbundprofilen nach Abschnitt 2.1.2.1 herzustellen. Diese sind mit den Dämmstreifen bzw. Isolierstreifen nach Abschnitt 2.1.2.1 zu versehen und auf Länge zu schneiden. Die beiden Aluminium Profile der Rahmenprofile sind zusätzlich mit den Glashaltern nach Abschnitt 2.1.2.2 in Abständen ≤ 500 mm miteinander zu verbinden (s. Anlage 33).

Bei Verwendung sogenannter Statikprofile nach Abschnitt 2.1.2.1 sind diese im Abstand ≤ 500 mm mit den Rahmenprofilen durch Schrauben zu verbinden.

Die einzelnen Aluminiumprofile sind jeweils mittels der T-Verbindungen nach Abschnitt 2.1.2.1 miteinander zu verbinden (s. Anlage 30). Bei direktem Anschluss der zu verbindenden Rahmenprofile an die angrenzenden Bauteile (Randpfosten und -riegel) dürfen auch Eckverbinder mit Spann- und Kegelstiften nach Abschnitt 2.1.2.1 verwendet werden (s. Anlage 29).

Zur Auflagerung der Scheiben sind je zwei Glasträger nach Abschnitt 2.1.2.1 auf den Rahmenprofilen durch Schrauben zu befestigen (s. Anlagen 33 und 34).

Wird die Brandschutzverglasung nach Abschnitt 1.1.2 aus werkseitig vorgefertigten Rahmenelementen hergestellt, sind dafür solche nach Abschnitt 2.2.1.2 zu verwenden. Die Kopplungen der Rahmenelemente untereinander sind wahlweise unter Verwendung von

- Kopplungsprofilen oder -blechen aus Aluminium nach Abschnitt 2.1.2.1 (s. 15 und 16 sowie 26) oder
- Ausfüllungen vom Typ "F" oder "I" (s. Anlagen 15, 16 und 31) und Dichtungsprofilen nach Abschnitt 2.1.2.1

herzustellen. Anderenfalls ist die Fuge zwischen den Rahmenprofilen mit nichtbrennbarer²³ Mineralwolle auszufüllen.

Wahlweise dürfen auch Rahmenverbreiterungen gemäß den Anlagen

- 5 bis 7 für seitliche Anschlüsse bis zu einer Breite von 402 mm,
- 8 bis 10 für Riegelverbreiterungen bis zu einer Höhe von 400 mm und
- 12 bis 14 für Sockelverbreiterungen bis zu einer Höhe von 530 mm,

je nach Ausführungsart, sinngemäß der oben beschriebenen Ausführung der Kopplungen der Rahmenelemente ausgeführt werden. Sind gemäß Anlage 12 Dämmstreifen außerhalb der Profile vorzusehen, so sind diese aus Dämm- oder Isolierstreifen nach Abschnitt 2.1.2.1 herzustellen und durch Schrauben mit den Profilen zu verbinden.

- 4.2.2.2 Die Glashalterung erfolgt unter Verwendung der bereits bei der Herstellung der Rahmenprofile montierten Glashalter.

Bei Verwendung von abgerundeten Glashalteleisten und Scheiben des Typs "SGG CONTRAFLAM 30 ..." sind zusätzlich Glasleistenhalter entsprechend Anlage 34 und Sicherungswinkel¹¹ entsprechend Anlage 33, jeweils nach Abschnitt 2.1.2.2, zu verwenden.

Bei Verwendung von Scheiben mit einem Gewicht ≥ 180 kg sind zusätzlich in den Ecken Eckwinkel nach Abschnitt 2.1.2.1 anzuordnen (s. Anlagen 33 und 34).

Abschließend sind die Glashalteleisten nach Abschnitt 2.1.2.2 einzuklipsen.

4.2.2 Bestimmungen für den Scheibeneinbau

- 4.2.2.1 Auf den Kunststoffstegen der Rahmenprofile sind die Dichtstreifen aus dem dämmschichtbildenden Baustoff nach Abschnitt 2.1.3.1 anzuordnen.

Die Scheiben sind auf Klötzchen aus Hartholz oder nichtbrennbaren Silikat-Brandschutzbauplatten vom Typ "PROMATECT-H" gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-MPA-E-00-643 (jedoch nicht bei Außenanwendung) abzusetzen. In allen Fugen zwischen den Rahmenprofilen bzw. Glashalteleisten sind umlaufend Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.3.2 einzusetzen (s. Anlage 32). Wahlweise darf im Bereich der Glashalteleisten zusätzlich eine Glasfalzdämmung nach Abschnitt 2.1.3.2 angeordnet werden.

Der Glaseinstand der Scheiben muss längs aller Ränder ≥ 17 mm auf der Anschlagseite und ≥ 14 mm auf der Glashalteleistenseite betragen.

Wahlweise dürfen auf die Scheiben Sprossen in beliebiger Lage entsprechend Anlage 4 aufgebracht werden. Die Sprossen oder Zierleisten dürfen maximal 200 mm breit sein und müssen untereinander einen Abstand ≥ 200 mm haben.

- 4.2.2.2 Ausfüllungen

Werden gemäß Abschnitt 1.2.6 Ausfüllungen an Stelle der Scheiben verwendet, sind dafür werkseitig vorgefertigte Ausfüllungselemente nach Abschnitt 2.2.1.3 zu verwenden. Der Einbau der Ausfüllungselemente hat sinngemäß Abschnitt 4.2.2.1 zu erfolgen.

4.2.3 Bestimmungen für sonstige Ausführungen

Die Brandschutzverglasung darf in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen vom Typ

- T 30-1-FSA "Lava 77-30" bzw.

²³

Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften des Brandverhaltens zu den bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß Bauregelliste A Teil 1, Anlagen 0.2.1 oder 0.2.2, veröffentlicht in den "DIBt Mitteilungen" Sonderheft Nr. 39.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-19.14-2049

Seite 15 von 18 | 6. März 2012

- T 30-1-RS-FSA "Lava 77-30" bzw.
- T 30-2-FSA "Lava 77-30" bzw.
- T 30-2-RS-FSA "Lava 77-30",

entsprechend der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.20-2144 – jedoch ohne Seiten- und/oder Oberteil – ausgeführt werden.

Der Einbau hat entsprechend den Anlagen 1, 17 und 18 zu erfolgen (s. auch Abschnitt 3.1.3.5).

Sofern die Pfosten- und Riegelprofile der Brandschutzverglasung gleichzeitig als Türzarge ausgebildet werden sollen, müssen diese mit dem Feuerschutzabschluss werkseitig vorgefertigt werden und hinsichtlich ihrer konstruktiven Ausführung auch den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für den Feuerschutzabschluss entsprechen.

4.2.4 Bestimmungen für den Korrosionsschutz

Es gelten die Festlegungen in den Technischen Baubestimmungen (z. B. DIN V 4113-3²⁴). Sofern darin nichts anderes festgelegt ist, sind nach dem Zusammenbau nicht mehr zugängliche metallische Teile der Konstruktion mit einem dauerhaften Korrosionsschutz zu versehen; nach dem Zusammenbau zugängliche metallische Teile sind zunächst mit einem ab Liefertermin für mindestens noch drei Monate wirksamen Grundschutz zu versehen.

4.3 Bestimmungen für den Einbau der Brandschutzverglasung

4.3.1 Allgemeine Bestimmungen für den Einbau in Wände/Anschluss an Bauteile

4.3.1.1 Die Brandschutzverglasung ist entsprechend Abschnitt 1.2.4 bei vertikaler Anordnung (Einbaulage > 80 ° bis 90 °) in

- mindestens 11,5 cm dicke Wände oder zwischen Pfeilern aus Mauerwerk nach DIN 1053-1²⁵ mit Mauersteinen nach DIN EN 771-1²⁶ bzw. - 2²⁷ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 nach DIN V 105-100²⁸ bzw. DIN V 106²⁹ sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II oder
- mindestens 15 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1³⁰ mit Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4³¹ mit Druckfestigkeiten mindestens der Festigkeitsklasse 4 nach DIN V 4165-100³² oder mit Porenbeton-Wandplatten nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mindestens der Rohdichtklasse 0,55 sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II bzw. Dünnbettmörtel der Mörtelgruppe III oder
- mindestens 10 cm dicke Wände oder zwischen Bauteilen aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045-1³³ sowie DIN EN 206-1, -1/A1, -1/A2³⁴ und DIN 1045-2, -2/A1³⁵ mindestens der Betonfestigkeitsklasse C12/15 (Die Mindestbetonfestigkeitsklassen nach DIN 1045-1³³, Tabelle 3, sind zu beachten.) oder

24	DIN V 4113-3:2003-11	Aluminiumkonstruktionen unter vorwiegend ruhender Belastung – Teil 3: Ausführung und Herstellerqualifikation
25	DIN 1053-1:1996-11	Mauerwerk; Berechnung und Ausführung
26	DIN EN 771-1:2005-05	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel
27	DIN EN 771-2:2005-05	Festlegungen für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine
28	DIN V 105-100:2005-10	Mauerziegel - Teil 100: Mauerziegel mit besonderen Eigenschaften
29	DIN V 106:2005-10	Kalksandsteine mit besonderen Eigenschaften
30	DIN 1053-1:1996-11	Mauerwerk; Berechnung und Ausführung
31	DIN EN 771-4:2005-05	Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine
32	DIN 4165-100:2005-10	Porenbetonsteine – Teil 100: Plansteine und Planelemente mit besonderen Eigenschaften
33	DIN 1045-1:2008-08	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 1: Bemessung und Konstruktion
34	DIN EN 206-1:2001-07 DIN EN 206-1/A1:2004-10 DIN EN 206-1/A2:2005-09	Beton - Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität
35	DIN 1045-2:2008-08	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 2: Beton; Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität; Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-19.14-2049

Seite 16 von 18 | 6. März 2012

- mindestens 10 cm dicke Trennwände in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion und Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten nach DIN 4102-4³, Tabelle 48 – jedoch nur bei seitlichem Anschluss – oder
- mindestens 13 cm dicke Trennwände in Ständerbauart mit Holzunterkonstruktion (Mindest-Ständerquerschnitt $\geq 40 \text{ mm} \times 80 \text{ mm}$) und Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten nach DIN 4102-4³, Tabelle 49 – jedoch nur bei seitlichem Anschluss – oder
- Trennwände in Ständerbauweise mit beidseitiger Beplankung, gemäß den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen nach Tabelle 1

Tabelle 1: allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse für Trennwände der Firmen

Nr.	Wand- dicke [mm]	Beplankung Material Dicke [mm]
Saint Gobain Rigips GmbH		
P-MPA-E-99-184	≥ 125	1 x 20 "Panzerplatte F GKF" nach DIN 18180 ³⁶ mit Mineralwolle- Dämmung
P-MPA-E-99-021	≥ 100	2 x 12,5 GKF-Platte DIN 18180 ³⁶ oder 1 x 25 Gipsplatte DF nach DIN EN 520 ³⁷
P-3478/8733-MPA BS	≥ 100	1 x ≥ 10 Gipsfaserplatte "Rigidur" nach abP Nr. MPA-E-00-652 oder 1 x ≥ 10 Gipsfaserplatte "Rigidur H" nach abP Nr. MPA-E-00-529 jeweils mit Mineralwolle
P-3696/6968-MPA BS	≥ 100	1 x 12,5 "Rigips Feuerschutzplatte RF" GKF-Platte nach DIN 18180 ³⁶ 1 x 20 "Rigips Die Dicke 20" GKF-Platte nach DIN 18180 ³⁶
P-3700/7008- MPA BS	≥ 100	1 x 20 "Rigips Die Dicke 20" GKF-Platte nach DIN 18180 ³⁶ mit Mineralwolle- Dämmung
P-3701/7018- MPA BS	≥ 100	1 x 12,5 "Rigips Feuerschutzplatte RF" GKF-Platte nach DIN 18180 ³⁶ mit Mineralwolle- Dämmung
P-3704/7048-MPA BS	≥ 100	1 x 20 "Rigips Die Dicke 20" GKF-Platte nach DIN 18180 ³⁶ mit Mineralwolle- Dämmung
P-3956/1013-MPA BS	≥ 100	2 x 12,5 "Rigips- Feuerschutzplatte RF" GKF-Platte nach DIN 18180 ³⁶
Lafarge Gips GmbH		
P-3391/0890-MPA BS	≥ 161	2 x 15 Lafarge GKF15, mit verzinktem Stahlblechschalen verklebt, GKF-Platte nach DIN 18180 ³⁶

³⁶
³⁷

DIN 18180:2007-01
DIN EN 520:2005-03

Gipsplatten; Arten und Anforderungen
Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

P-MPA-E-98-004	≥ 100	1 x 20	NL-Kompaktplatten GKF mit Mineralwolle- Dämmung
P-MPA-E-98-005	≥ 100	2 x 12,5 1 x 25	GKF-Platte nach DIN 18180 ³⁶ oder Gipsplatte DF nach DIN EN 520 ³⁷ mit Mineralwolle- Dämmung
Knauf Gips KG			
P-3310/563/07-MPA BS	≥ 100	2 x 12,5 1 x 12,5 1 x 12,5	Knauf Bauplatte, GKB nach DIN 1818036 oder Knauf Feuerschutzplatte, GKF nach DIN 18180 ³⁶ oder Knauf Diamant Hartgipsplatte nach DIN 18180 ³⁶
P-3157/4012-MPA BS	≥ 255	2 x 12,5	GKF-Platte nach DIN 18180 ³⁶
P-3202/2028-MPA BS	≥ 100	1 x 25	GKF nach DIN 18180 ³⁶
P-3076/669-MPA BS	≥ 140	2 x 20	"KNAUF FIREBOARD" nach abZ ³⁸ -Nr. Z-56.413-290

einzubauen. Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-2² angehören.

- 4.3.1.2 Die Brandschutzverglasung darf an und mit nichtbrennbaren²³ Bauplatten bekleidete Stahl- oder Holzbauteile, jeweils mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-4³ und DIN 4102-22⁴, angeschlossen werden.

Wahlweise darf die Brandschutzverglasung an

- mit nichtbrennbaren²³ Bauplatten vom Typ "PROMATECT-L-Platten" bekleidete Stahlstützen HE140 bis HE 220 nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-3698/6989-MPA BS mit einem U/A-Wert ≤ 273 oder
- vierseitig mit nichtbrennbaren²³ "PROMATECT-H-Platten" bekleideten Stahlstützen nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-3186/4559-MPA BS mit einem U/A-Wert ≤ 400

angeschlossen werden.

4.3.2 Bestimmungen für den Anschluss der Brandschutzverglasung an Massivbauteile

Der Anschluss der Brandschutzverglasung an Massivwände nach Abschnitt 4.3.1.1 hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4.1 und Montagehaltern nach Abschnitt 2.1.2.1 in Abständen ≤ 800 mm zu erfolgen. Die Montagehalter nach Abschnitt 2.1.2.1 sind auf den Randprofilen im Bereich der Befestigungsmittel durch Schrauben zu befestigen (s. Anlagen 1, 21 und 34) und dürfen wahlweise an sogenannten Anschweißplatten durch Schweißen befestigt werden. Für das Schweißen gilt DIN 18800-7³⁹. Hinsichtlich der Herstellerqualifikation für das Schweißen gilt Klasse A nach DIN 18800-7³⁹, Tab. 14.

Der seitliche und obere Anschluss sind entsprechend den Anlagen 19 bis 21, der untere Anschluss entsprechend den Anlagen 22 bis 24 auszuführen.

Schließt die Brandschutzverglasung – sofern bauaufsichtliche Regelungen dies gestatten - an einen Estrich an, muss dieser in der Lage sein, die eingeleiteten Kräfte sicher aufzunehmen.

³⁸

abZ

allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

³⁹

DIN 18800-7:2008-11

Stahlbauten - Ausführung und Herstellerqualifikation

4.3.3 Bestimmungen für den Anschluss der Brandschutzverglasung an eine Trennwand

Der Anschluss der Brandschutzverglasung an eine Trennwand nach Abschnitt 4.3.1.1 hat entsprechend Anlage 20 unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4.2 in Abständen ≤ 800 mm zu erfolgen. Die Trennwand muss in der Laibung mindestens einfach mit 12,5 mm dicken Feuerschutzplatten nach DIN 18180³⁶ bzw. mit Bauplatten des im allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführten Beplankungstyps, in der Plattendicke, die für das Erreichen der Feuerwiderstandsklasse F 30 gefordert wird, beplankt sein.

Bei Anschluss der Brandschutzverglasung an Trennwände nach DIN 4102-4, Tab. 49, muss die Eindringtiefe der Befestigungsschraube im Ständer > 40 mm betragen.

Die Trennwand muss mindestens 10 cm dick sein. Der Aufbau der Trennwand muss im Übrigen den Bestimmungen der Norm DIN 4102-4³, Tab. 48 bzw. Tab. 49, bzw. den in Abschnitt 4.3.1.1 aufgeführten allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, entsprechen.

4.3.4 Bestimmungen für den Anschluss der Brandschutzverglasung an bekleidete Stahl- oder Holzbauteile

Sofern die Brandschutzverglasung gemäß Abschnitt 1.2.4 an oder an mit nichtbrennbaren Bauplatten bekleidete Stahlstützen oder -träger oder Holzbauteile gemäß Abschnitt 4.3.1.1 anschließt, muss die Ausführung gemäß den Anlagen 20 und 21 erfolgen. Die Brandschutzverglasung ist mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4.2 in Abständen ≤ 800 mm mit den Stahl- bzw. Holzbauteilen zu verbinden.

4.3.5 Bestimmungen für die Fugenausbildung

Alle Fugen und Spalte zwischen dem Rahmen der Brandschutzverglasung und den Laibungen der angrenzenden Bauteile müssen mit nichtbrennbaren²³ Baustoffen vollständig ausgefüllt und verschlossen werden, z. B. mit Mörtel aus mineralischen Baustoffen oder mit nichtbrennbarer Mineralwolle, deren Schmelzpunkt über 1000 °C liegen muss. Wahlweise dürfen die Fugen mit einem schwerentflammbar (DIN 4102-B1¹²) Fugenschäum, wahlweise vom Typ "PROMAFOAM-C" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-305 oder vom Typ "Montage Brandschutz-Schaum" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-687 ausgeführt werden.

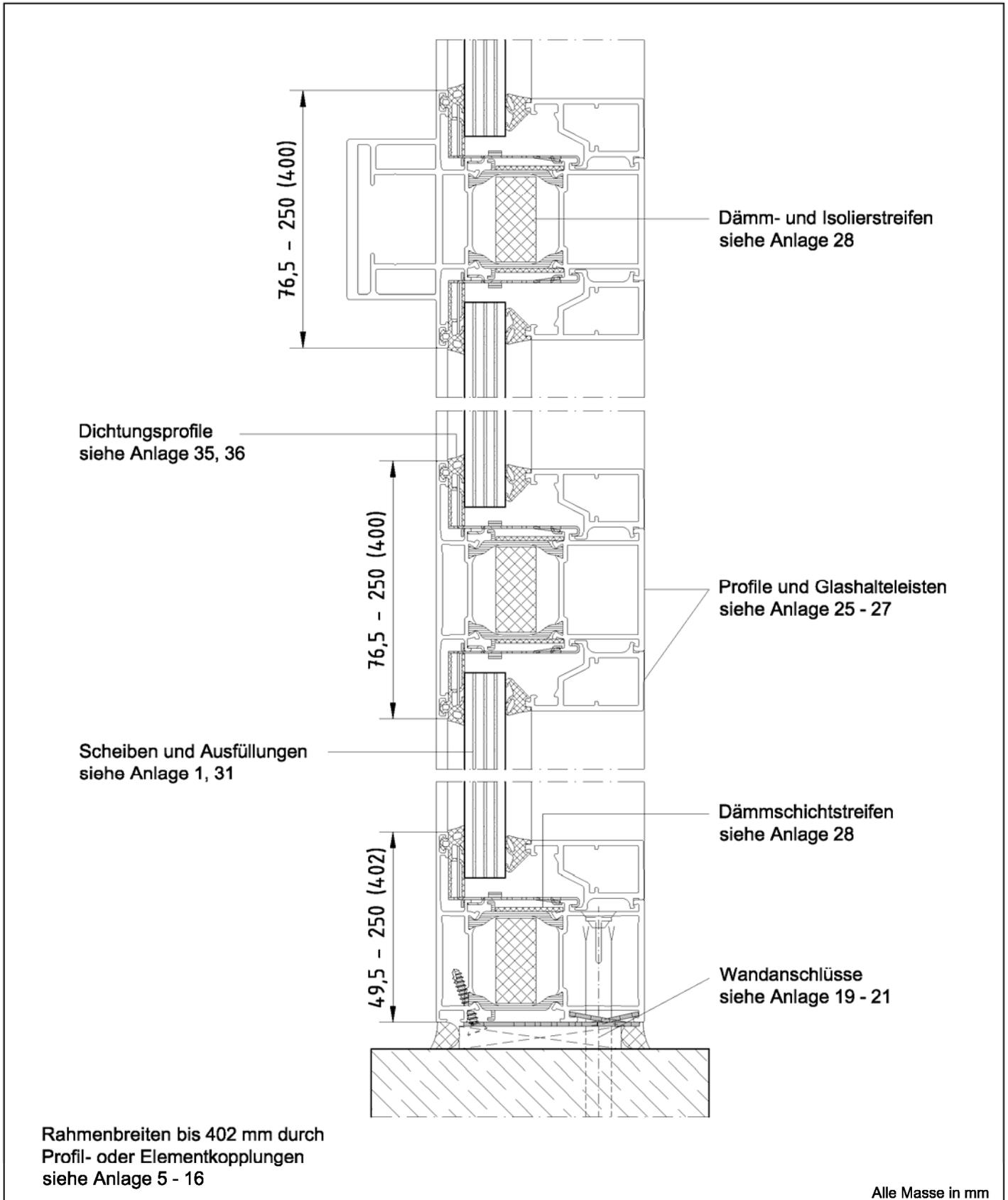
4.4 Übereinstimmungsbestätigung

Der Unternehmer, der die Brandschutzverglasung (Zulassungsgegenstand) fertig stellt/einbaut, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungsbestätigung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass die von ihm ausgeführte Brandschutzverglasung und die hierfür verwendeten Bauprodukte (z. B. Rahmenteile, Scheiben) den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen (ein Muster für diese Übereinstimmungsbestätigung s. Anlage 50, ggf. in Verbindung mit Anlage 51). Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung

Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Scheiben ist darauf zu achten, dass Scheiben verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen. Der Einbau muss so vorgenommen werden, dass die Halterung der Scheiben im Rahmen wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgt.

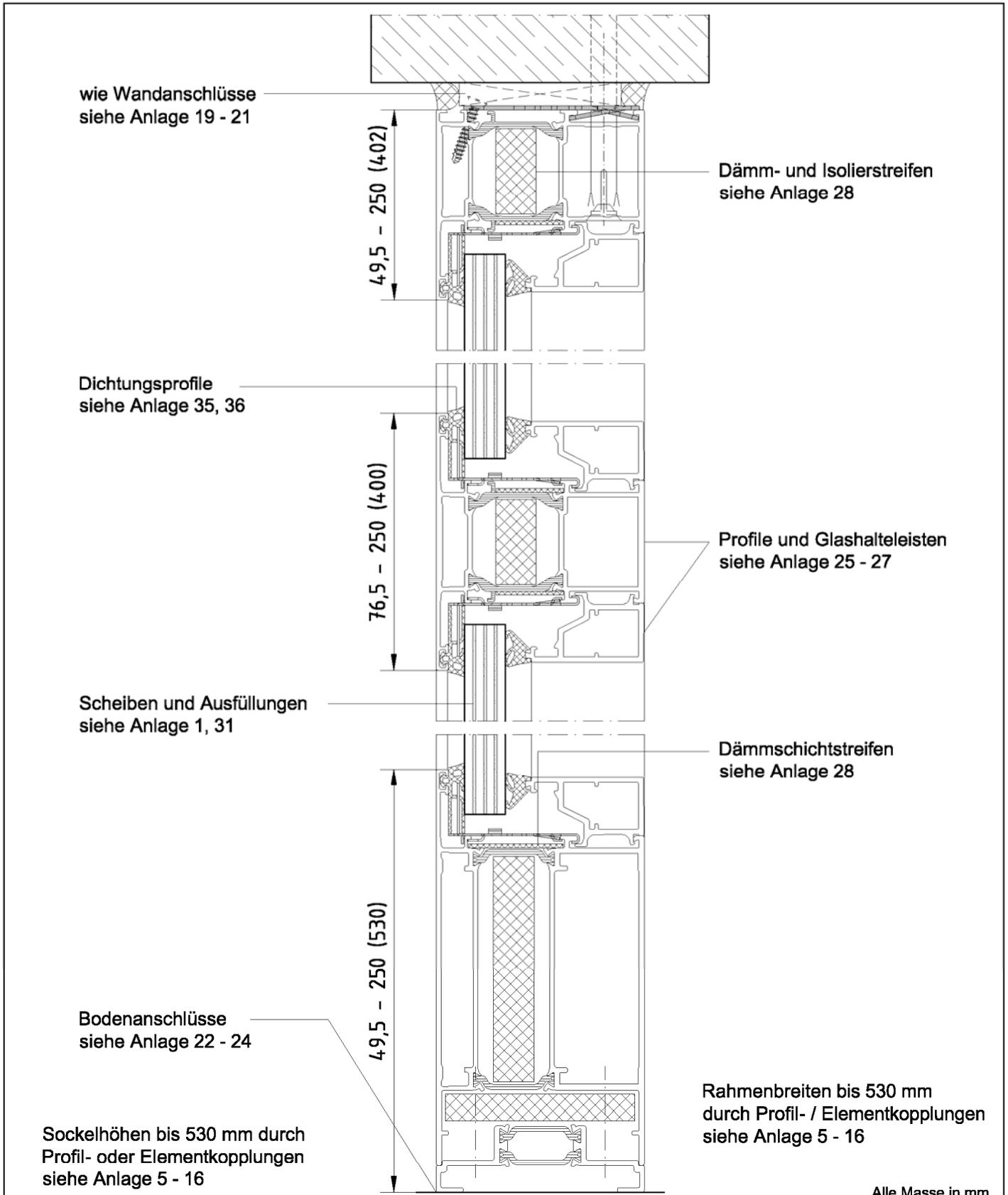
Die Bestimmungen der Abschnitte 4.1 und 4.4 sind sinngemäß anzuwenden.



Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Horizontalschnitt A - A

Anlage 2



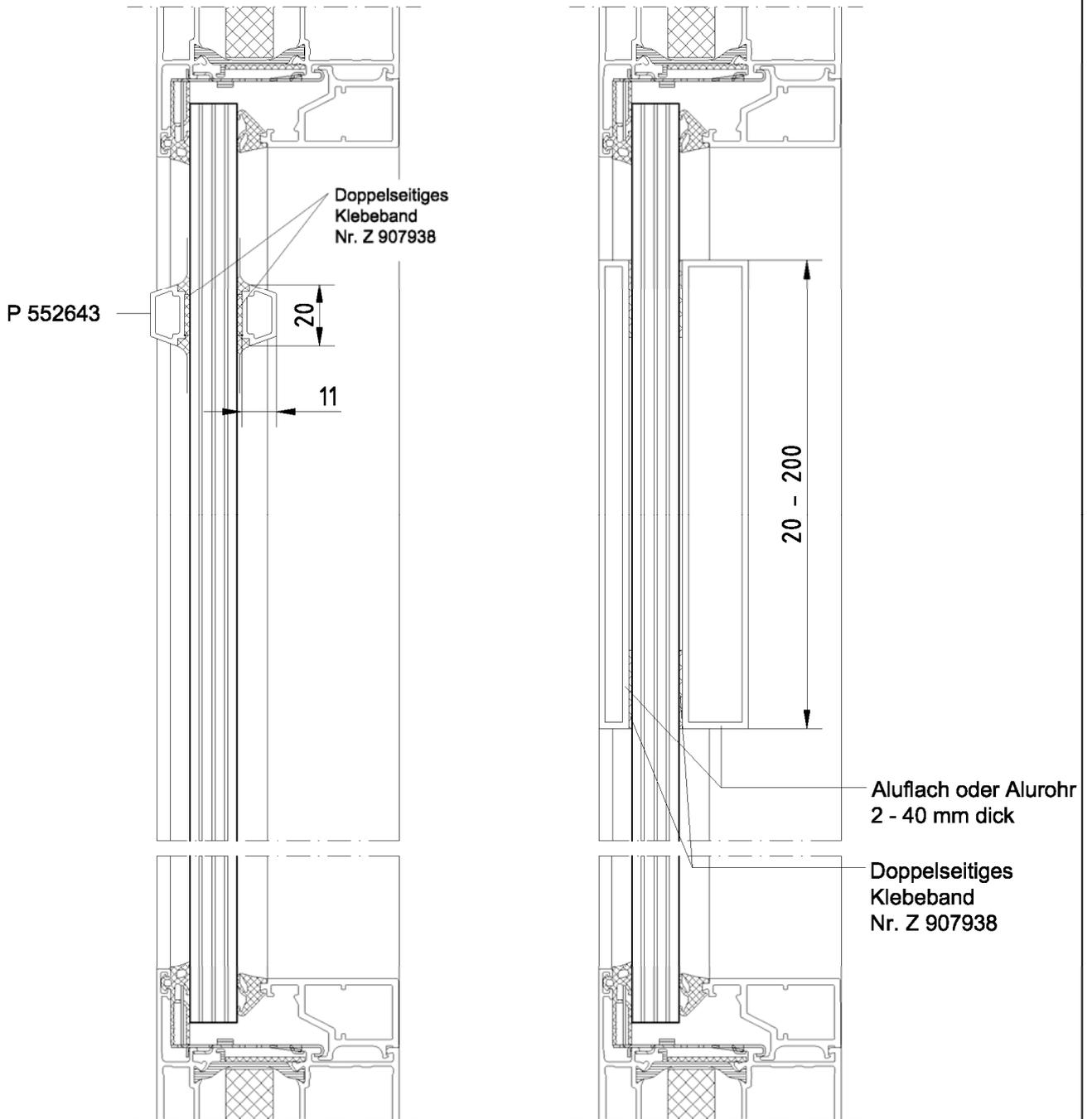
Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Vertikalschnitt B - B

Anlage 3

glasaufliegende Sprossen dürfen waagrecht, senkrecht oder in beliebiger Lage, jedoch in Abständen ≥ 200 mm aufgeklebt werden.

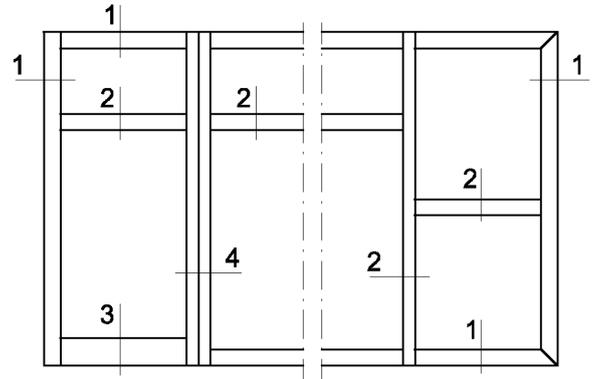


Alle Masse in mm

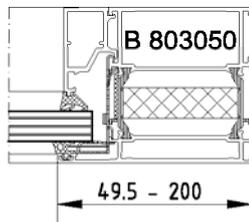
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Vertikalschnitt C - C

Anlage 4

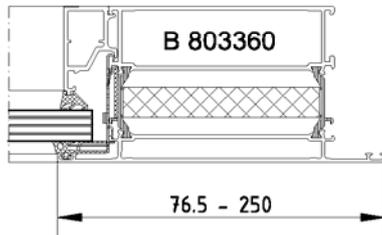


1.1



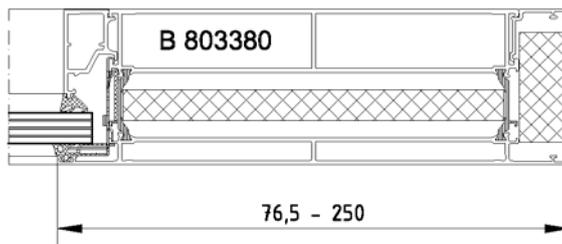
B 803000	B 803060	B 803400
B 803010	B 803070	B 803420
B 803020	B 803110	B 803440
B 803030	B 803140	B 803460
B 803040	B 803150	B 805500
B 803050	B 803190	

1.2



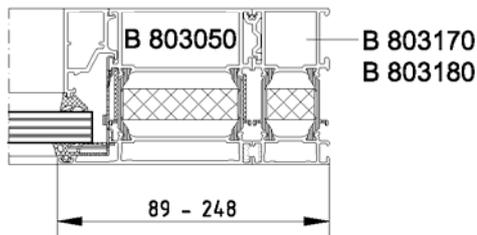
B 803300	B 803350	B 803430
B 803310	B 803360	B 803450
B 803320	B 803370	B 803470
B 803330	B 803380	B 803530
B 803340	B 803410	B 505540

1.3



B 803300	B 803350	B 803430
B 803310	B 803360	B 803450
B 803320	B 803370	B 803470
B 803330	B 803380	B 803530
B 803340	B 803410	B 505540

1.4



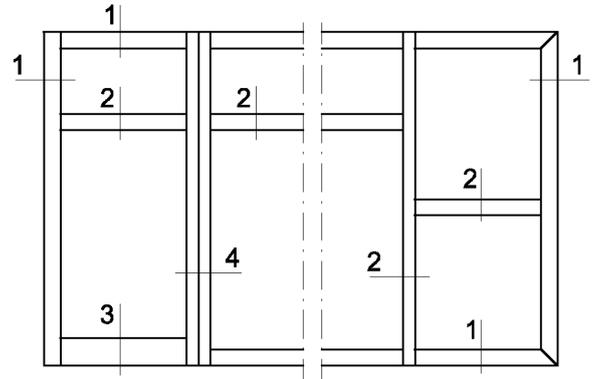
B 803000	B 803050
B 803010	B 803140
B 803020	B 803150
B 803030	
B 803040	

Alle Masse in mm

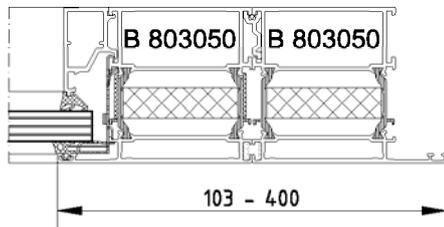
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Bauanschlussprofile (Schnitt 1)

Anlage 5



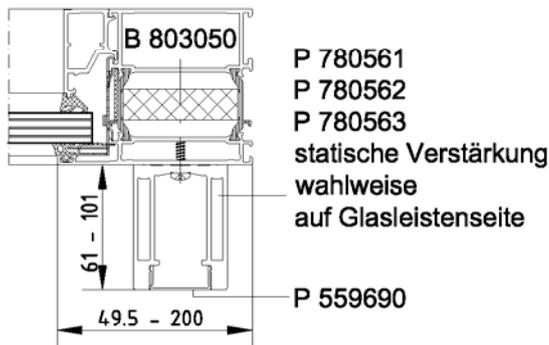
1.5



B 803000
 B 803010
 B 803020
 B 803030
 B 803040

B 803050
 B 803140
 B 803150

1.6

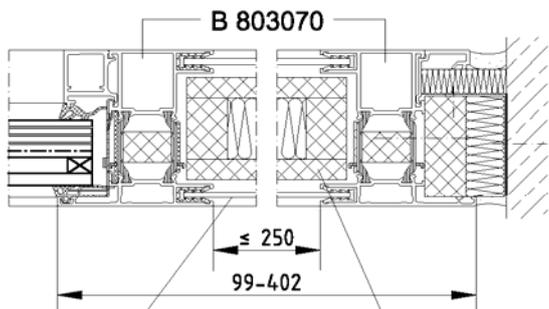


B 803000
 B 803010
 B 803020
 B 803030
 B 803040
 B 803050
 B 803060

B 803070
 B 803110
 B 803140
 B 803150
 B 803190
 B 803400
 B 803420

B 803440
 B 803460
 B 805500

1.7



B 803060
 B 803070
 B 803110
 B 803400
 B 803420

B 803440
 B 803460
 B 803520

Alublech ≥ 2 mm
 oder Stahlblech 1 - 2 mm

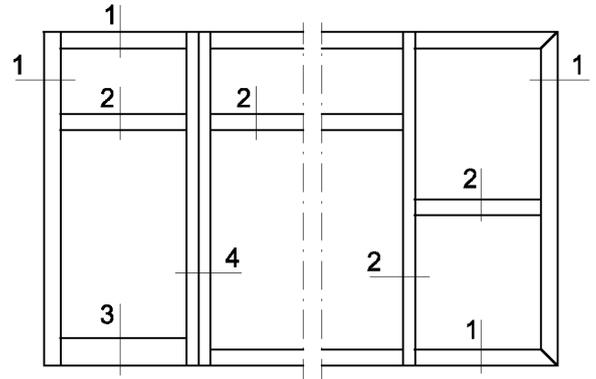
Ausfüllung Typ F oder Typ I
 Dicke ≤ 54 mm
 siehe Anlage 31

Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

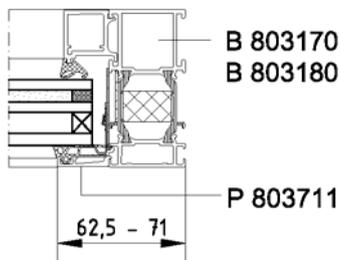
Übersicht Bauanschlussprofile (Schnitt 1)

Anlage 6



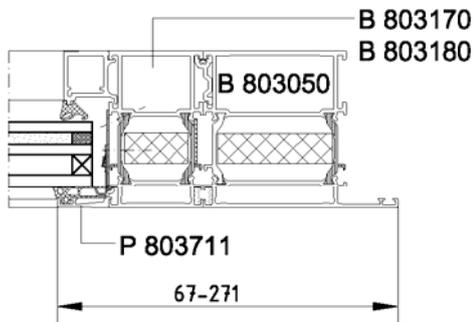
Verglasung von außen

1.8



Verglasung von außen

1.9



B 803000
 B 803010
 B 803020
 B 803030
 B 803040

B 803050
 B 803140
 B 803150
 B 803170
 B 803180

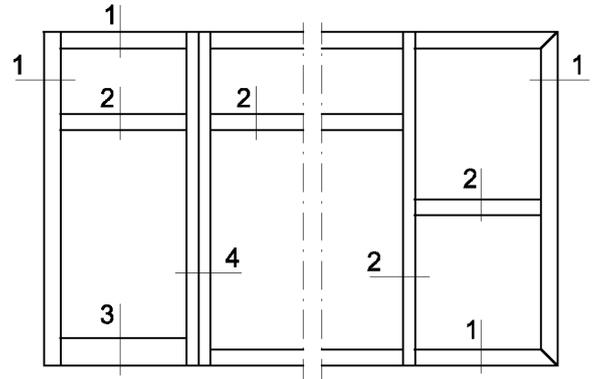
B 803190

Alle Masse in mm

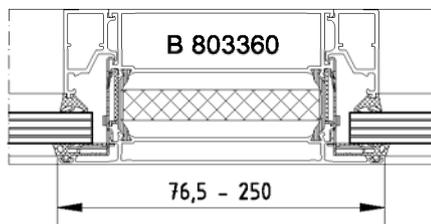
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Bauanschlussprofile (Schnitt 1)

Anlage 7



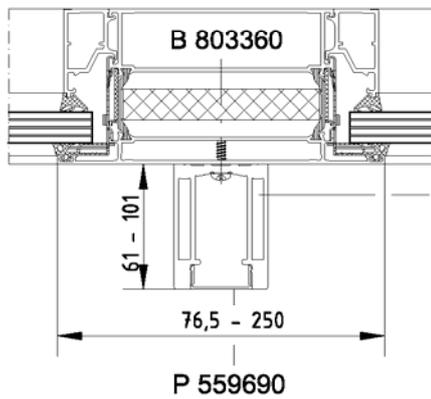
2.1



B 803300
 B 803310
 B 803320
 B 803330
 B 803340

B 803350
 B 803360
 B 803370
 B 803380

2.2

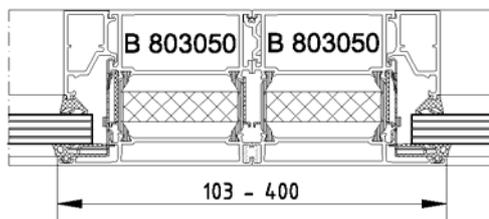


B 803300
 B 803310
 B 803320
 B 803330
 B 803340

B 803350
 B 803360
 B 803370
 B 803380

P 780561
 P 780562
 P 780563
 statische Ver-
 stärkung wahlweise
 auf Glasleistenseite

2.3



B 803000
 B 803010
 B 803020
 B 803030
 B 803040

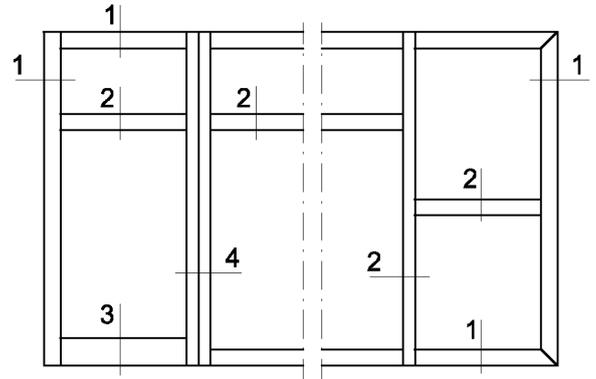
B 803050
 B 803140
 B 803150

Alle Masse in mm

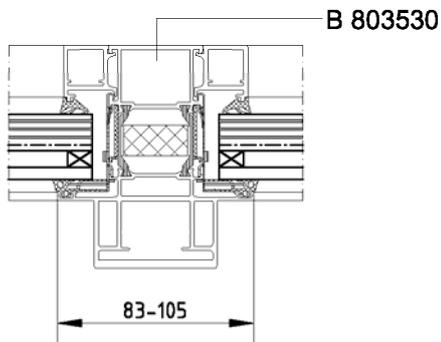
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Pfosten- / Riegelprofile (Schnitt 2)

Anlage 8



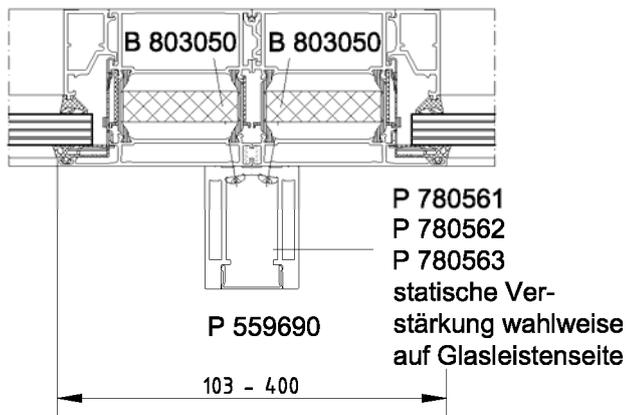
2.4



B 803410
 B 803430
 B 803450
 B 803470
 B 803530

B 803540

2.5



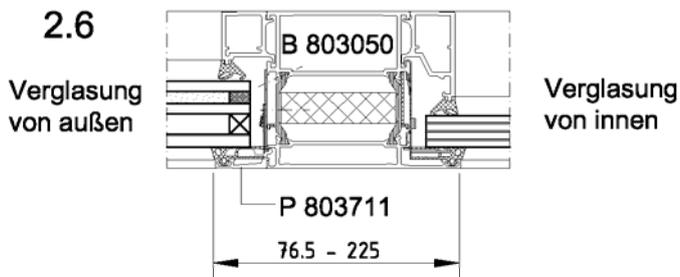
B 803000
 B 803010
 B 803020
 B 803030
 B 803040

B 803050
 B 803140
 B 803150

P 780561
 P 780562
 P 780563
 statische Ver-
 stärkung wahlweise
 auf Glasleistenseite

P 559690

2.6



B 803000
 B 803010
 B 803020
 B 803030
 B 803040

B 803050
 B 803140
 B 803150

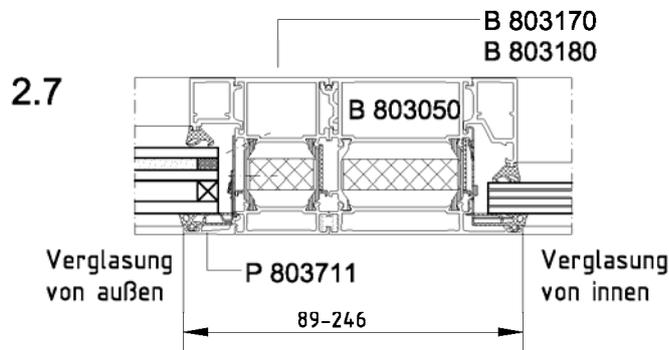
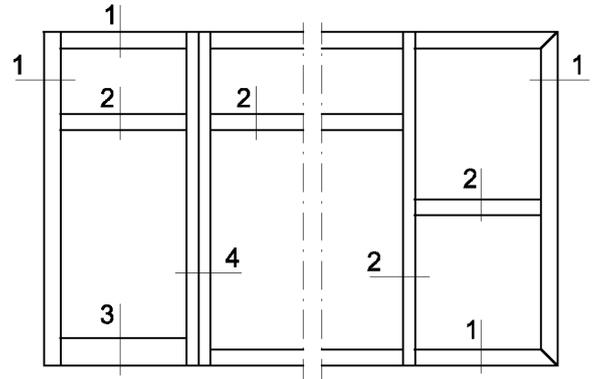
P 803711

Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Pfosten- / Riegelprofile (Schnitt 2)

Anlage 9



B 803000
 B 803010
 B 803020
 B 803030
 B 803040

B 803050
 B 803140
 B 803150
 B 803170
 B 803180

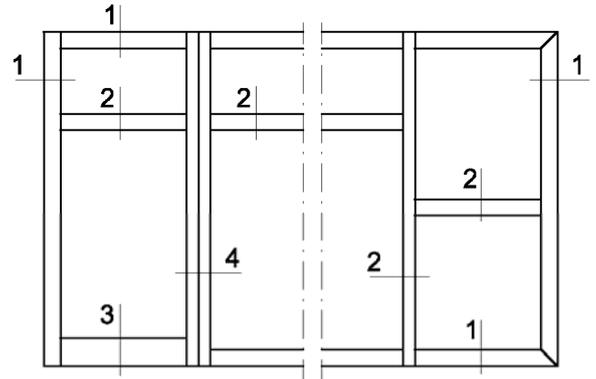
B 803190

Alle Masse in mm

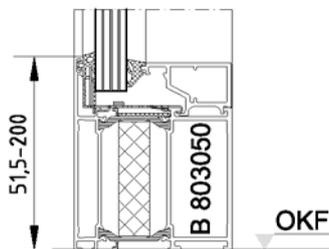
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Pfosten- / Riegelprofile (Schnitt 2)

Anlage 10



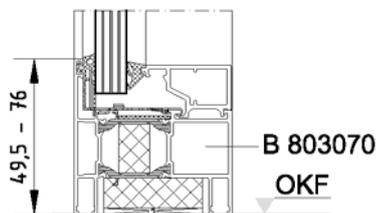
3.1



B 803000
 B 803010
 B 803020
 B 803030
 B 803040

B 803050
 B 803140
 B 803150

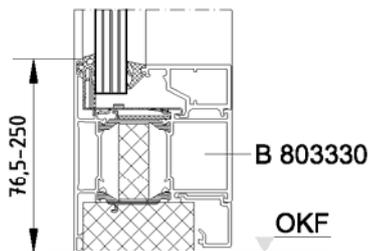
3.2



B 803060
 B 803070
 B 803110
 B 803400
 B 803420

B 803440
 B 803460

3.3



B 803300
 B 803310
 B 803320
 B 803330
 B 803340

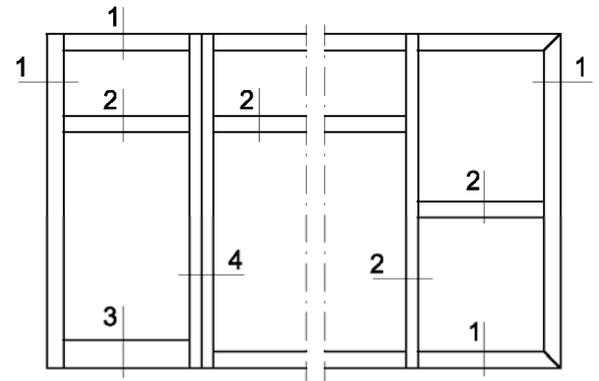
B 803350
 B 803360
 B 803370
 B 803380

Alle Masse in mm

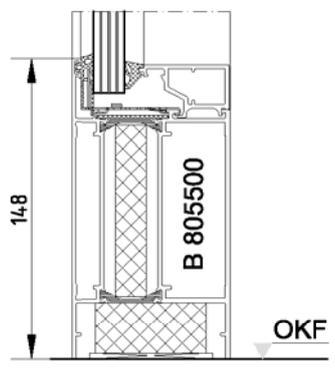
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Bodenanschlussprofile (Schnitt 3)

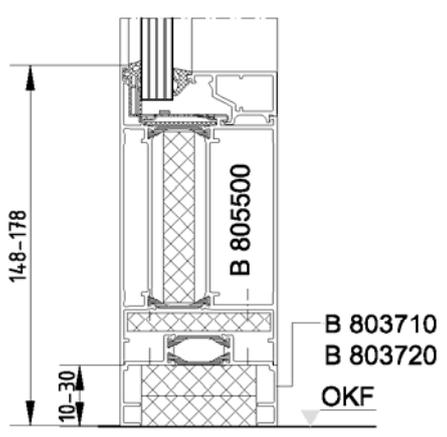
Anlage 11



3.4



3.5

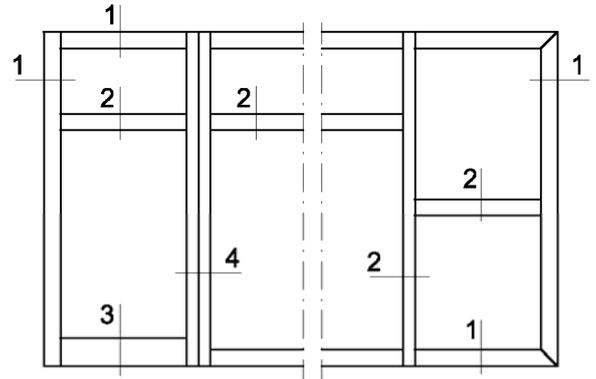


Alle Masse in mm

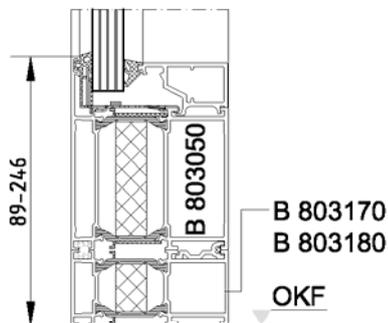
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Bodenanschlussprofile (Schnitt 3)

Anlage 12

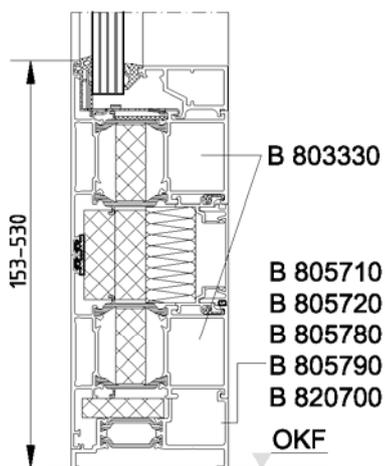


3.6



B 803000	B 803050
B 803010	B 803140
B 803020	B 803150
B 803030	
B 803040	

3.7



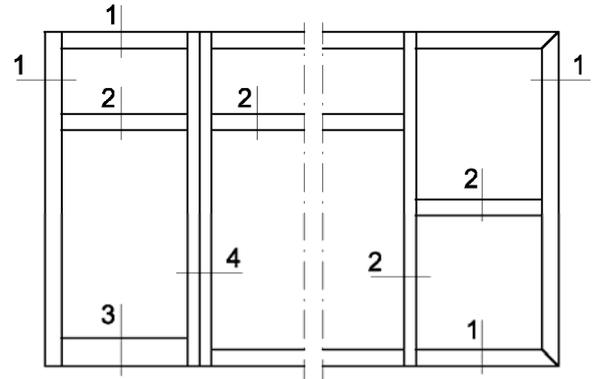
B 803300	B 803350
B 803310	B 803360
B 803320	B 803370
B 803330	B 803380
B 803340	B 805500

Alle Masse in mm

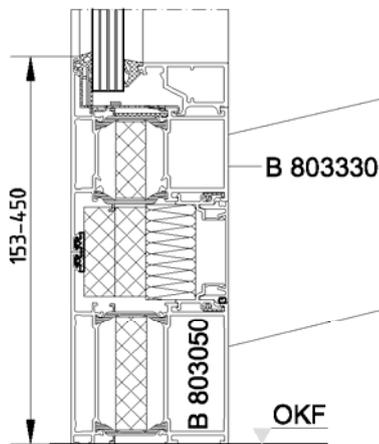
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Bodenanschlussprofile (Schnitt 3)

Anlage 13



3.8

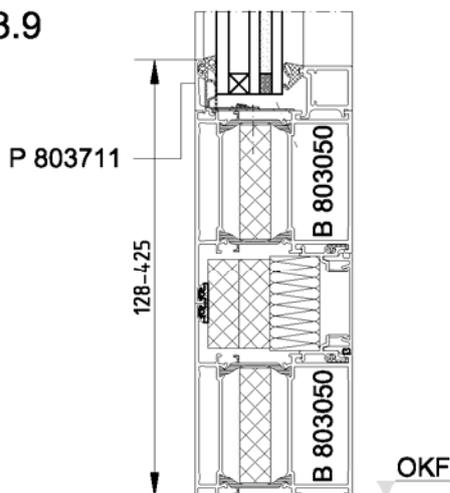


B 803300	B 803350
B 803310	B 803360
B 803320	B 803370
B 803330	B 803380
B 803340	

B 803000	B 803150
B 803010	B 803190
B 803020	B 805500
B 803030	
B 803040	
B 803050	
B 803140	

Verglasung von außen

3.9



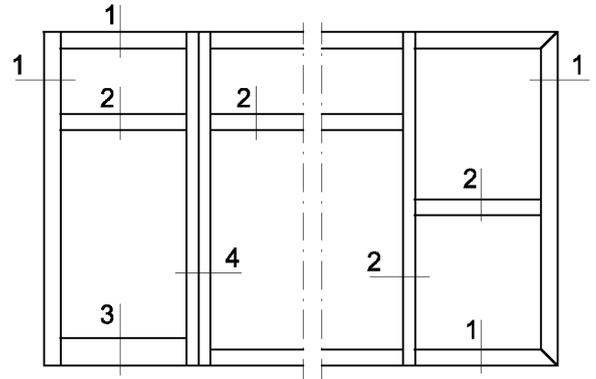
B 803000	B 803150
B 803010	B 803190
B 803020	B 805500
B 803030	
B 803040	
B 803050	
B 803140	

Alle Masse in mm

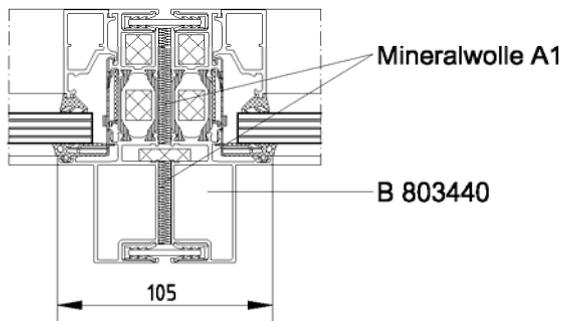
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Bodenanschlussprofile (Schnitt 3)

Anlage 14



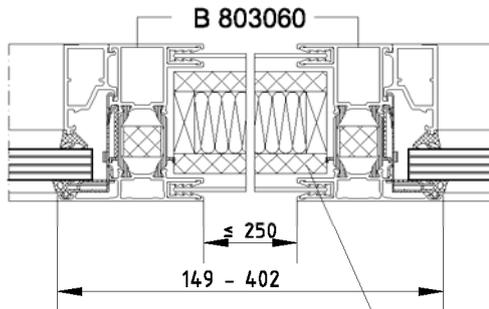
4.1



B 803400
 B 803420
 B 803440
 B 803460
 B 803060

B 803070
 B 803110
 B 803520

4.2



B 803400
 B 803420
 B 803440
 B 803460
 B 803060

B 803070
 B 803110
 B 803520

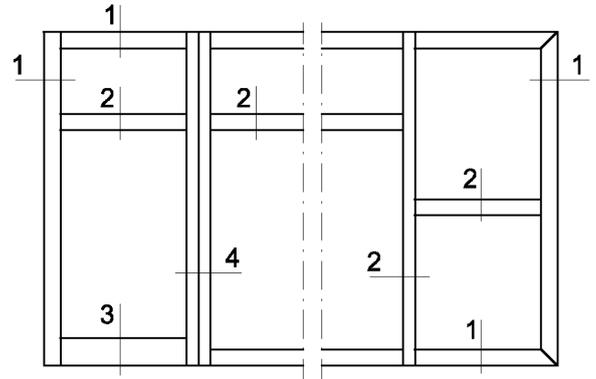
Ausfüllung Typ F oder Typ I
 Dicke \leq 54 mm
 siehe Anlage 31

Alle Masse in mm

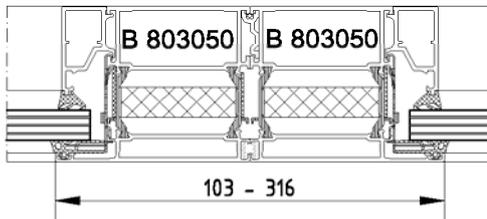
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Elementkopplungsprofile (Schnitt 4)

Anlage 15

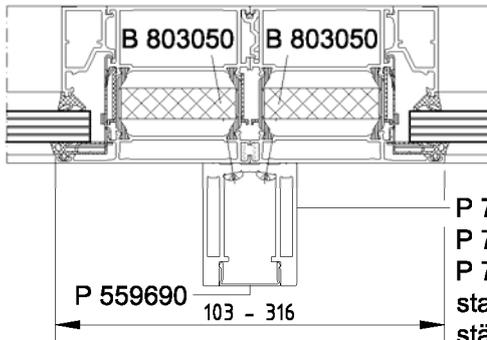


4.3



B 803000	B 803050
B 803010	B 803140
B 803020	B 803150
B 803030	B 803170
B 803040	B 803180

4.4



B 803000	B 803050
B 803010	B 803140
B 803020	B 803150
B 803030	B 803170
B 803040	B 803180

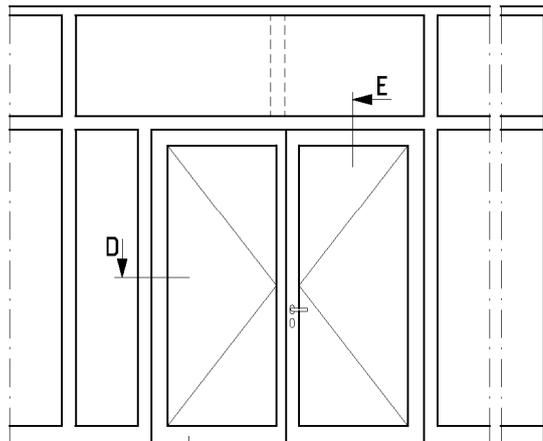
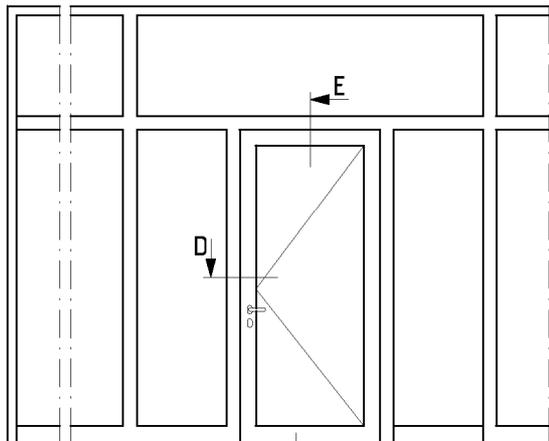
P 780561
 P 780562
 P 780563
 statische Ver-
 stärkung wahlweise
 auf Glasleistenseite

Alle Masse in mm

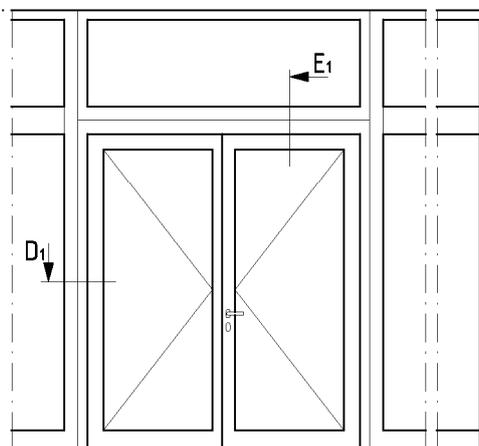
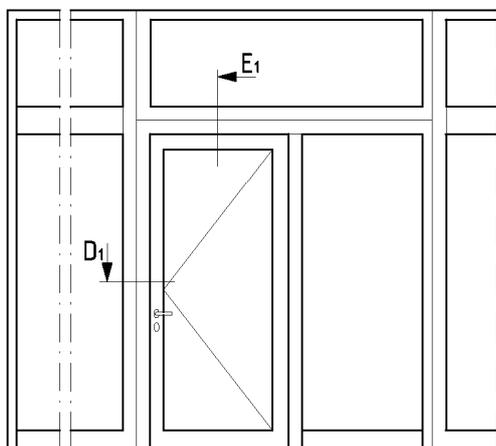
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Elementkopplungsprofile (Schnitt 4)

Anlage 16



T30-1- FSA "Lava 77-30" bzw.
 T30-1-RS-FSA "Lava 77-30"
 wahlweise:
 T30-2- FSA "Lava 77-30" bzw.
 T30-2-RS-FSA "Lava 77-30"
 nach allgemeiner bauaufsichtlicher
 Zulassung Nr. Z-6.20-2144



Bei Profilstößen bzw. Elementkopplungen müssen die Statikprofile P 780561 (P 780562, P 780563)
 über die gesamte Elementhöhe durchlaufen!

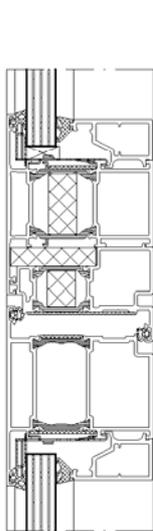
Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Horizontalschnitt D, Vertikalschnitt E

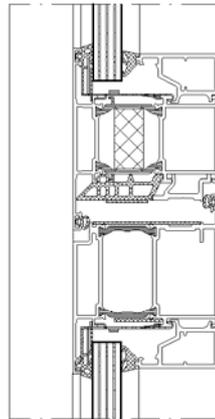
Anlage 17

Schnitt E



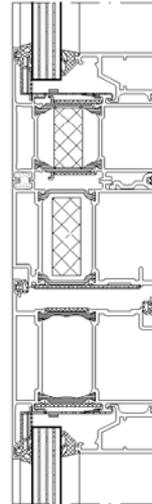
Brandschutz-
 verglasung

Schnitt E



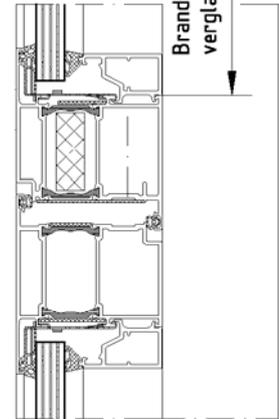
Brandschutz-
 verglasung

Schnitt E₁



Brandschutz-
 verglasung

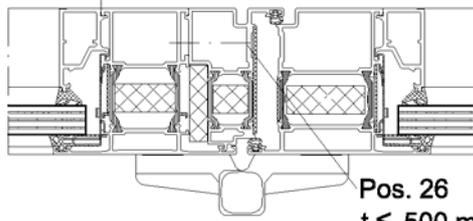
Schnitt E₁



Brandschutz-
 verglasung

Schnitt D

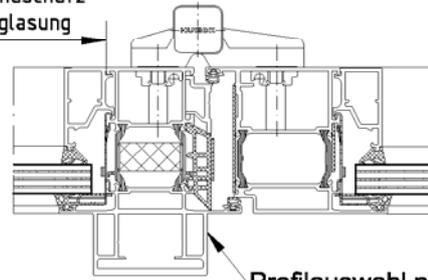
Brandschutz-
 verglasung



Pos. 26
 $t \leq 500 \text{ mm}$

Schnitt D

Brandschutz-
 verglasung



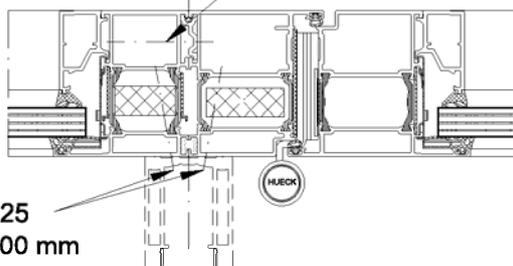
Profilauswahl nach
 statischen Erfordernissen

wahlweise zusätzliche Statikprofile
 P 780561 (P 780562, P 780563)
 nach statischen Erfordernissen

Schnitt D₁

Brandschutz-
 verglasung

Pos. 25
 $t \leq 500 \text{ mm}$

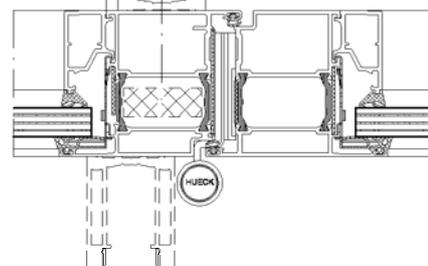


Pos. 25
 $t \leq 500 \text{ mm}$

Schnitt D₁

Brandschutz-
 verglasung

Pos. 25
 $t \leq 500 \text{ mm}$



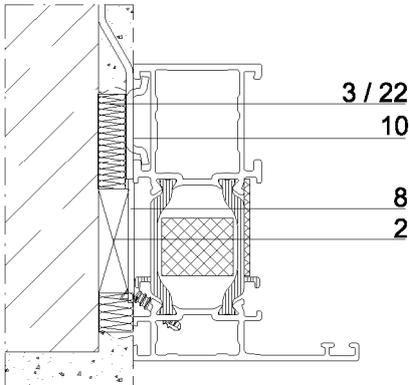
Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

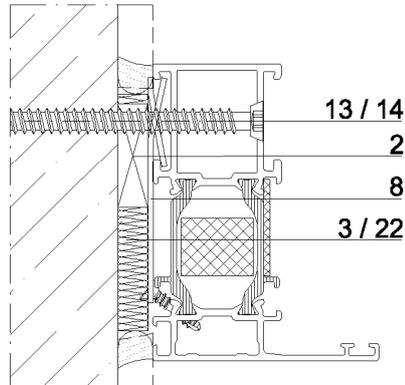
Horizontalschnitt D, Vertikalschnitt E

Anlage 18

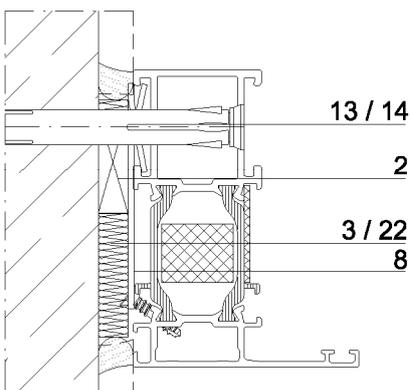
Variante 1



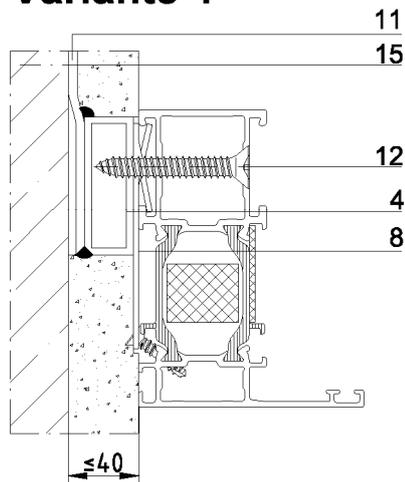
Variante 2



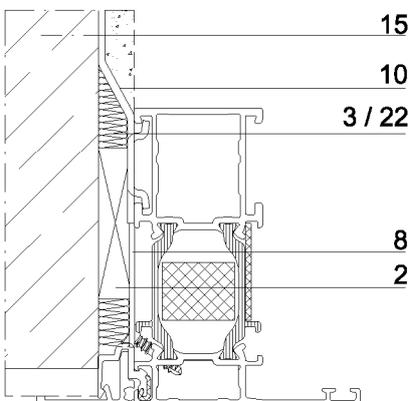
Variante 3



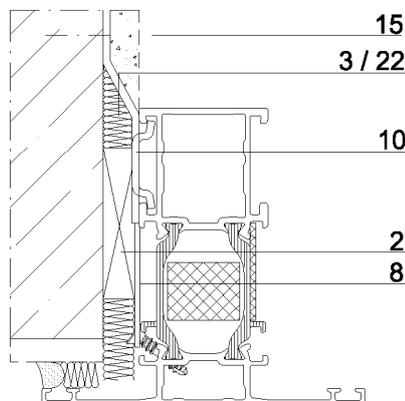
Variante 4



Variante 5



Variante 6



Positionsliste siehe Anlage 38

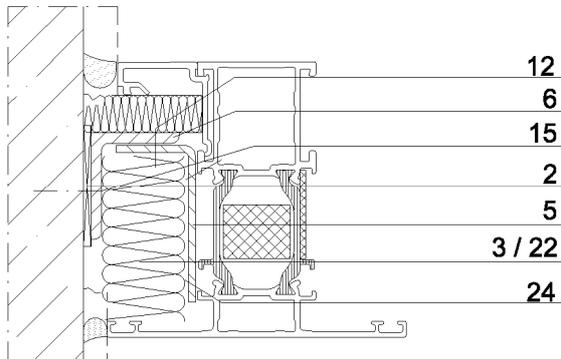
Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

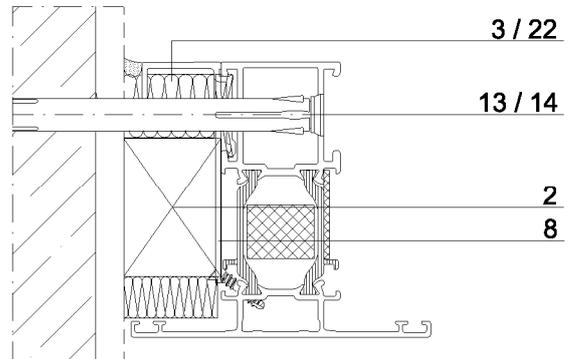
Wandanschlüsse, Befestigungsvarianten

Anlage 19

Variante 7

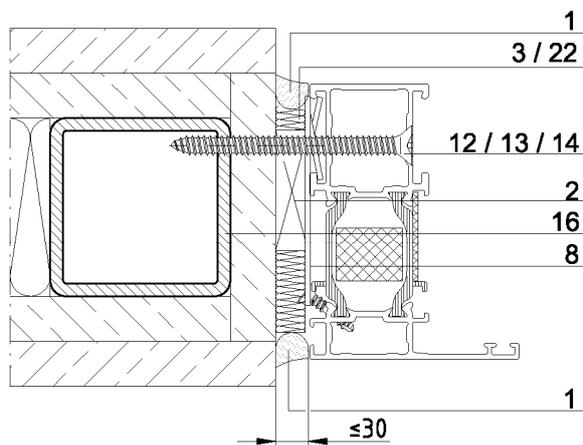


Variante 8

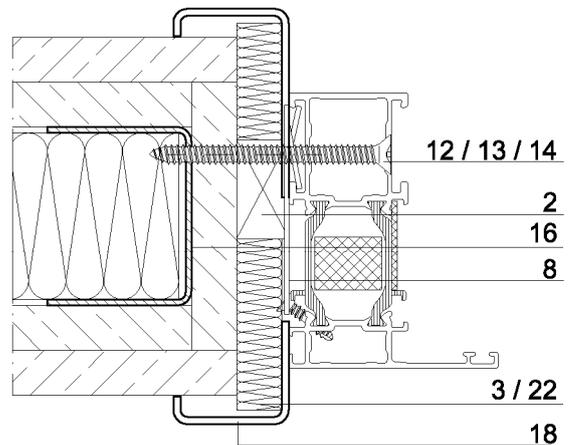


Variante 9

Trennwand \geq F30 nach DIN 4102-4, Tabelle 48 oder nach abP gemäß Abschnitt 4.3.1.1

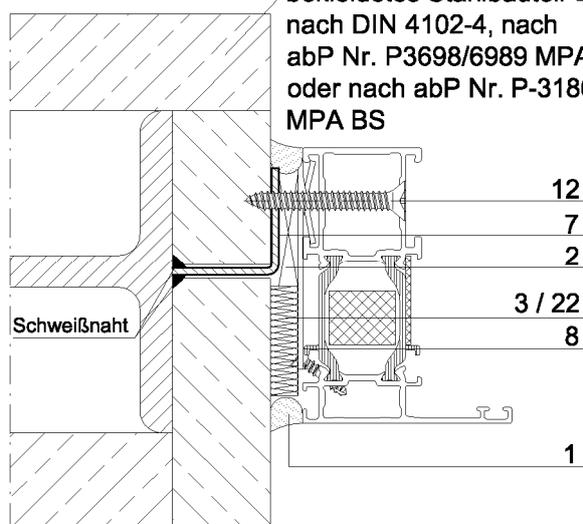


Variante 10

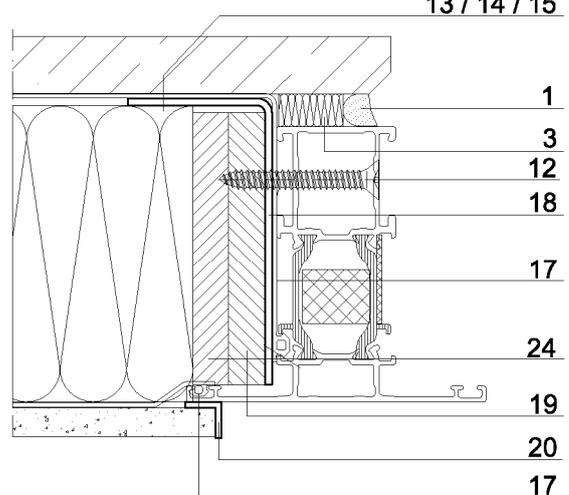


Variante 11

bekleidetes Stahlbauteil \geq F 30
 nach DIN 4102-4, nach
 abP Nr. P3698/6989 MPA BS
 oder nach abP Nr. P-3186/4559
 MPA BS



Variante 12



Positionsliste siehe Anlage 38

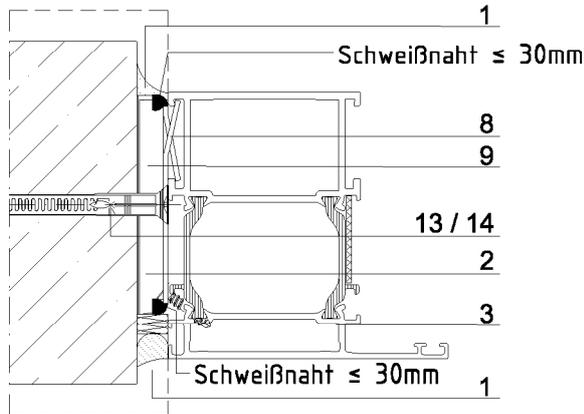
Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

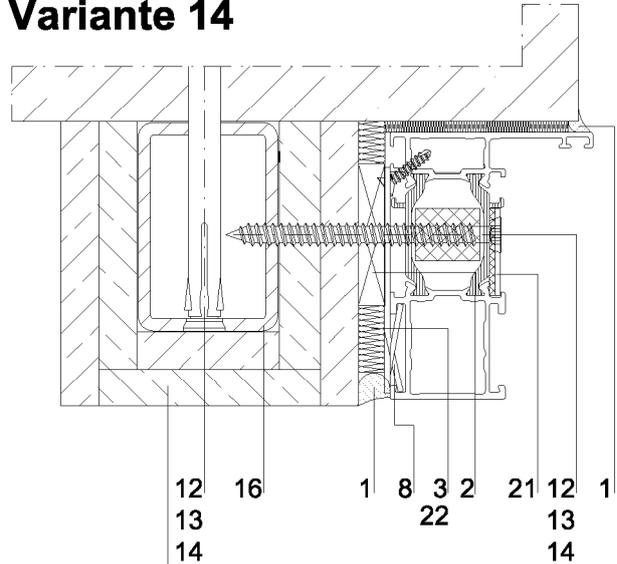
Wandanschlüsse, Befestigungsvarianten

Anlage 20

Variante 13

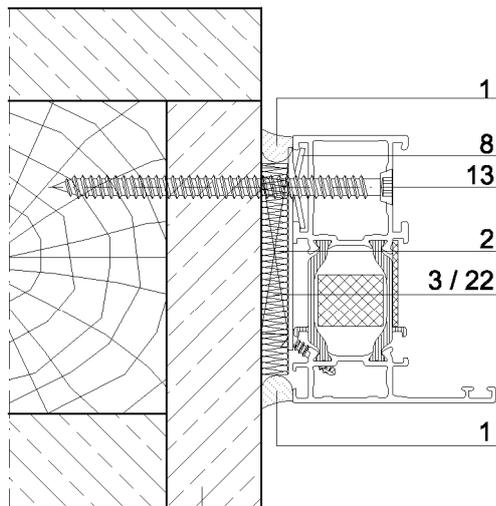


Variante 14



bekleidetes Stahlbauteil \geq F 30
 nach DIN 4102-4, nach
 abP Nr. P-3698/6989 MPA BS oder
 abP Nr. P-3186/4559 MPA BS

Variante 15



bekleidete Holzstütze oder
 -träger nach DIN 4102-4, \geq F 30

Positionsliste siehe Anlage 38

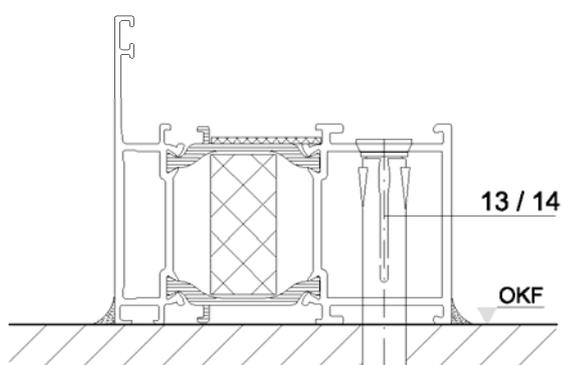
Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

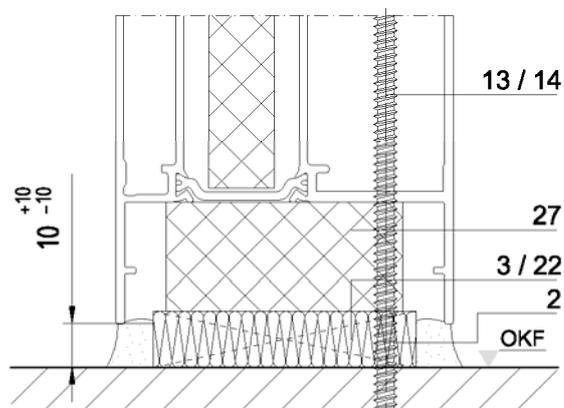
Wandanschlüsse, Befestigungsvarianten

Anlage 21

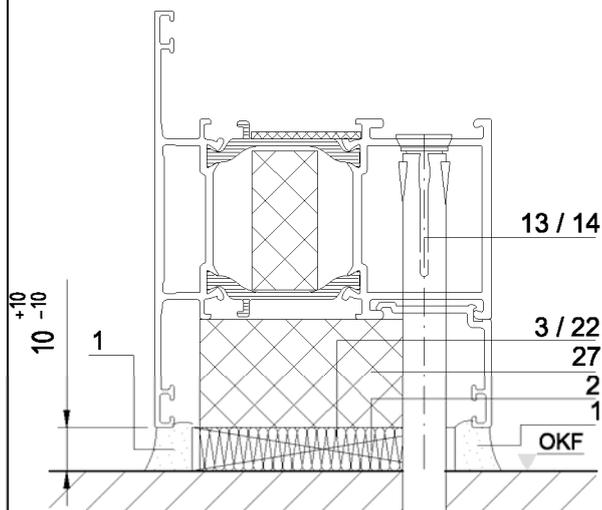
Variante 16



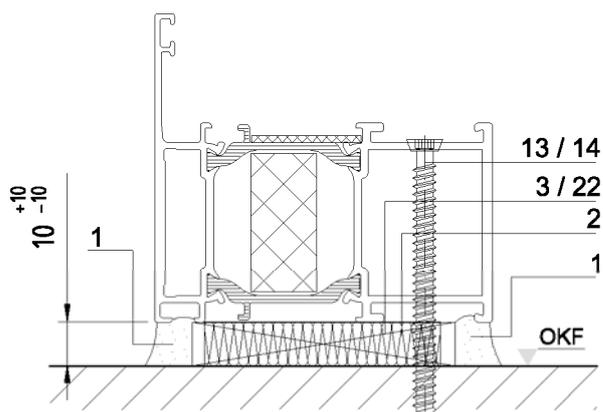
Variante 17



Variante 18



Variante 19



Positionsliste siehe Anlage 38

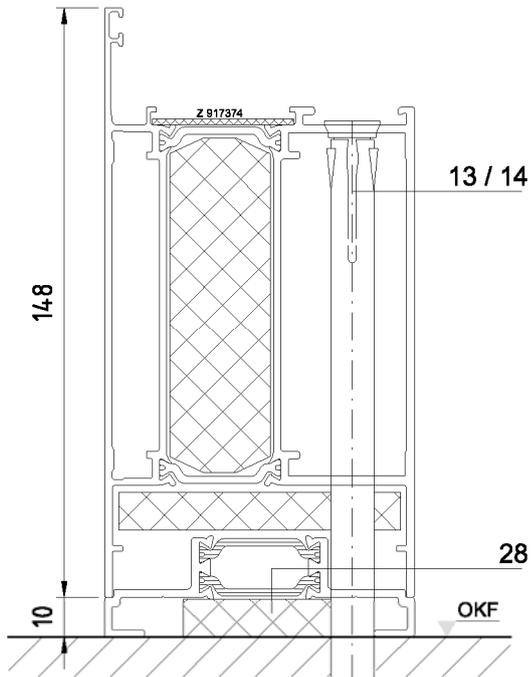
Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

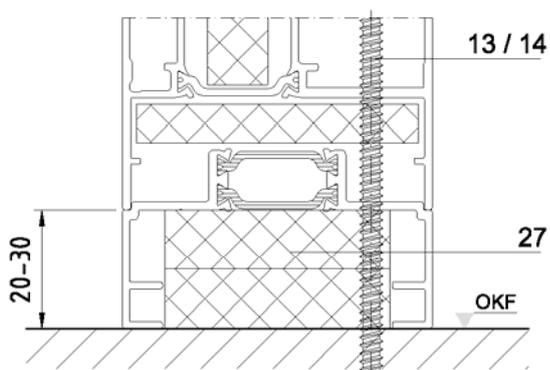
Bodenanschlüsse, Befestigungsvarianten

Anlage 22

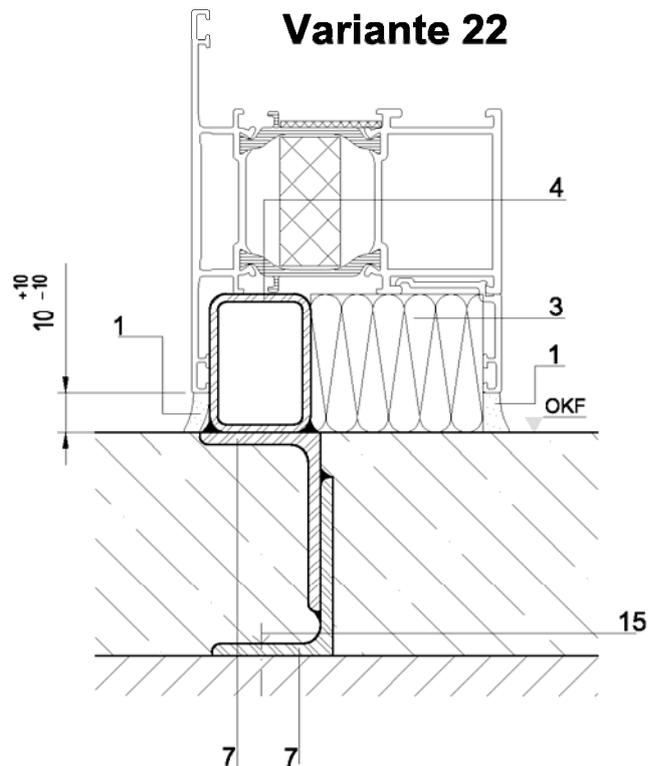
Variante 20



Variante 21



Variante 22



Positionsliste siehe Anlage 38

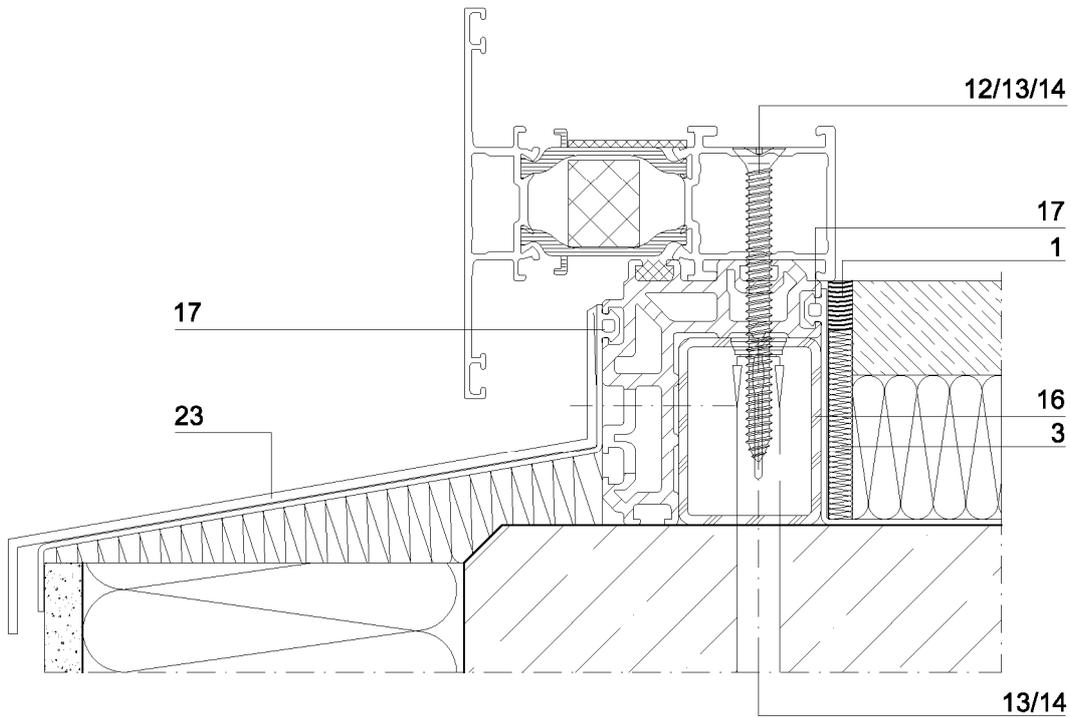
Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

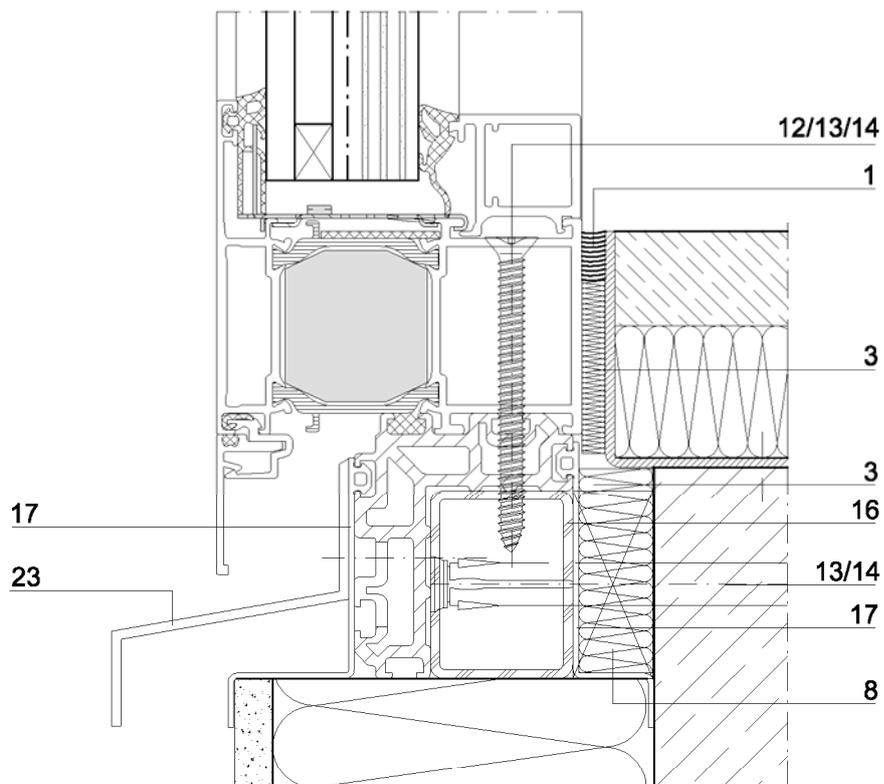
Bodenanschlüsse, Befestigungsvarianten

Anlage 23

Variante 23



Variante 24



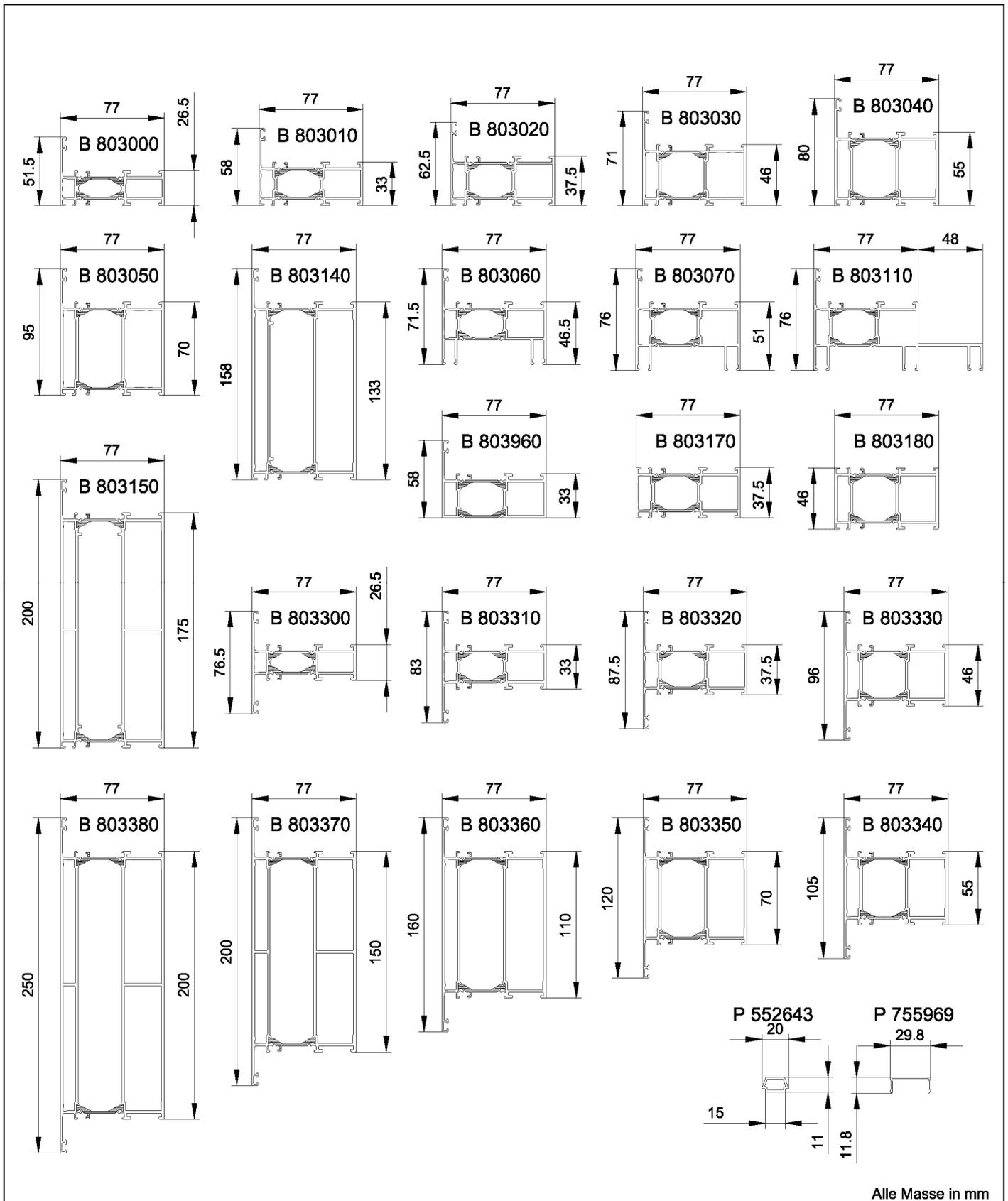
Positionsliste siehe Anlage 38

Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Bodenanschlüsse, Befestigungsvarianten

Anlage 24

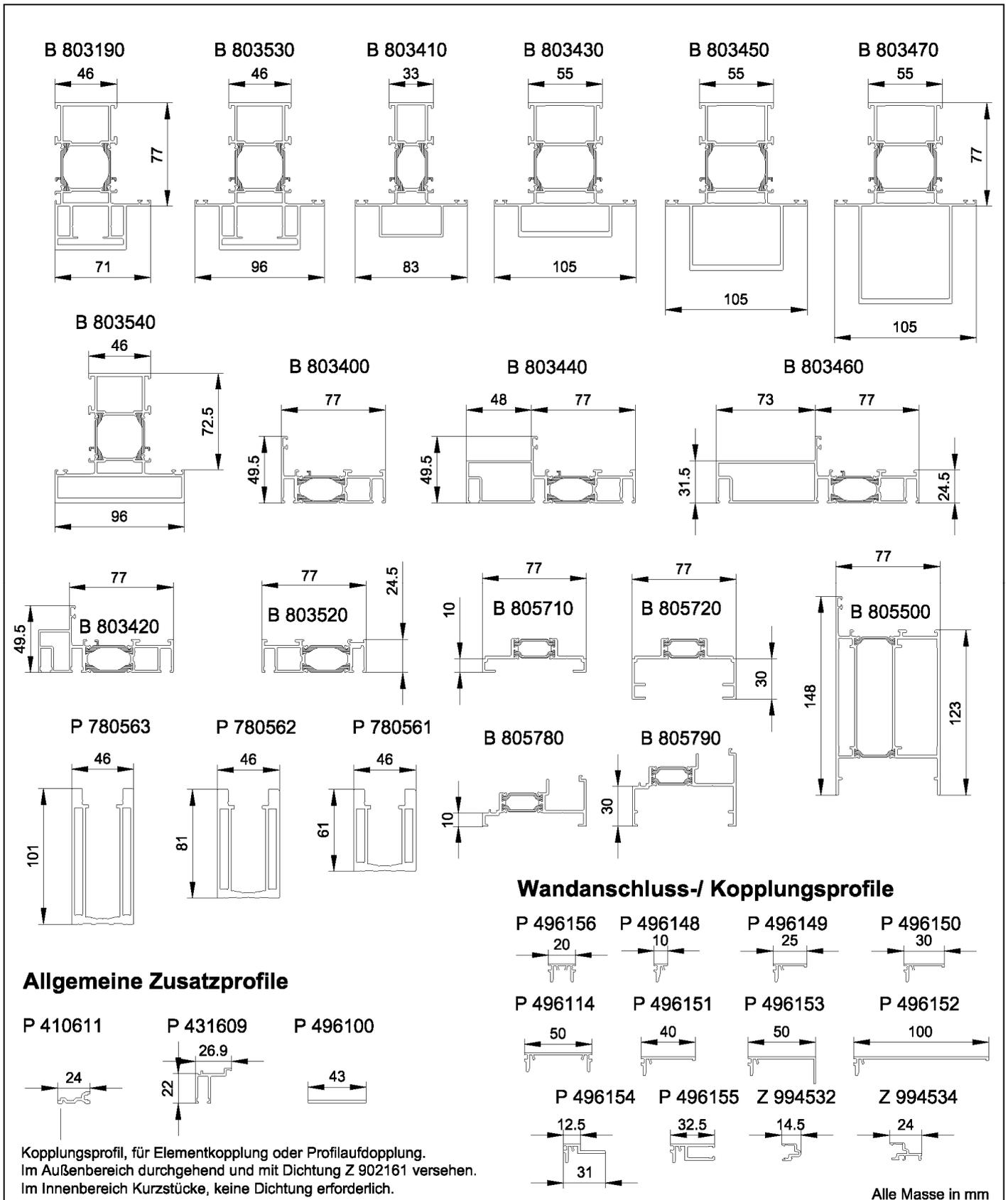


Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Profilübersicht Rahmen-, Sprossenprofile

Anlage 25

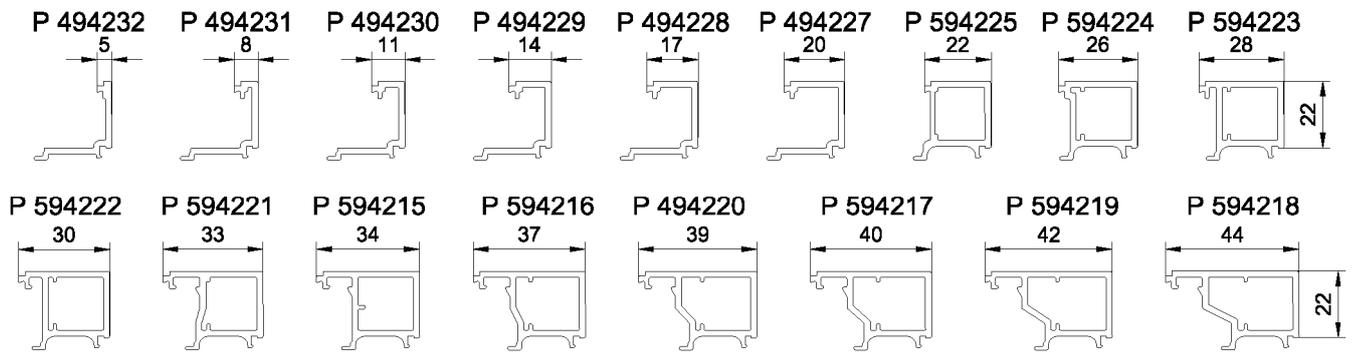


Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

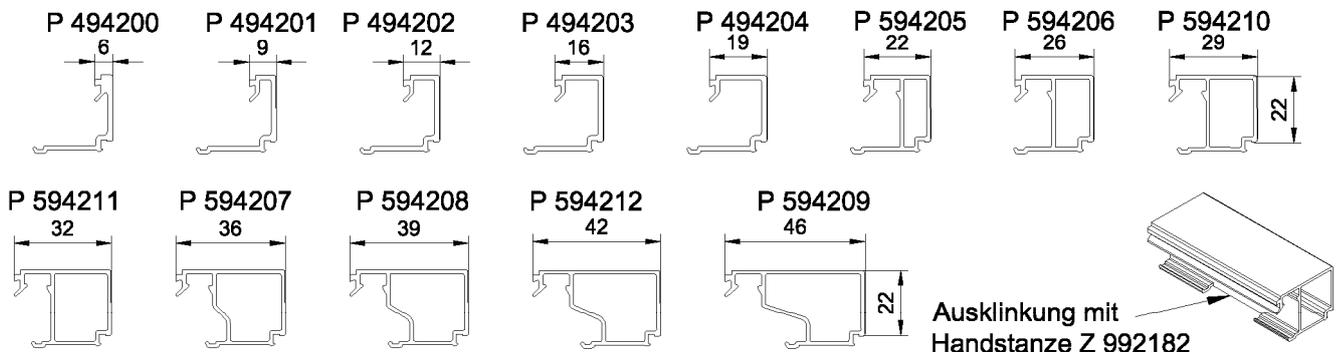
Profilübersicht Statik-, Dehnungs-, Zusatzprofile

Anlage 26

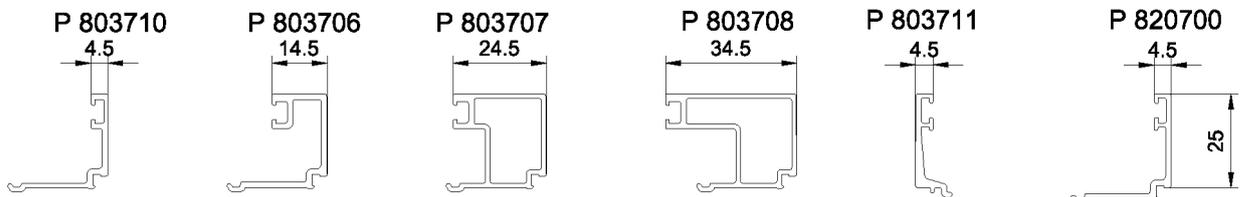
Lava Glasleisten nur in Verbindung mit Glashalter Z 917276 verwendbar



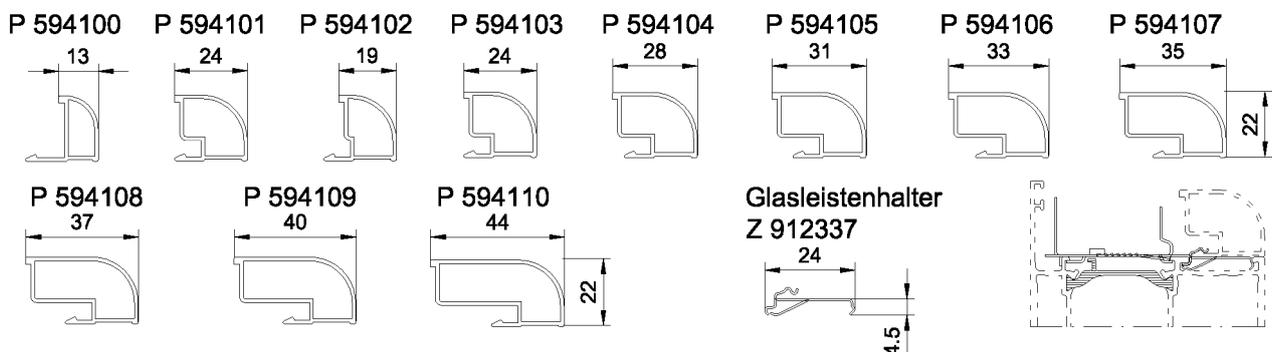
Lambda Glasleisten müssen im Bereich der Glashalter Z 917276 ausgeklinkt werden



Glasleisten für Verglasung von aussen in Verbindung mit Glashalter Z 917856



Runde Glasleisten müssen auf Gehrung verarbeitet werden.

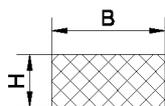


Bei Verwendung der runden Glasleisten P 594100-P 594110 in Kombination mit Brandschutzscheiben, Fabrikat "Contraflam" muss immer ein Sicherungswinkel Z 917277, Z 917537, Z 917855 oder Z 917860 pro Glashalter Z 917276 / Z 917856 verwendet werden.

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

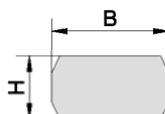
Profilübersicht Glashalteleisten

Anlage 27



Übersicht Dämmstreifen*

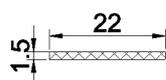
Art-Nr.	Breite	Höhe	Dämmstreifen für Profil-Nr.:								
Z 917330	13	12,5	B 803000	B 803300	B 803400	B 803420	B 803440	B 803460	B 803520		
Z 917331	18,5	15	B 803010	B 803060	B 803310	B 803630					
Z 917332	23,5	15	B 803020	B 803070	B 803110	B 803170	B 803320	B 803960			
Z 917333	32	15	B 803030	B 803180	B 803190	B 803330	B 803530	B 803540			
Z 917334	41	15	B 803040	B 803340	B 803430	B 803450	B 803470	B 803060	B 803070	B 803110	
Z 917335	56	15	B 803050	B 803350							
Z 917336	96	15	B 803360								
Z 917337	136	15	B 803370								
Z 917338	186	15	B 803380								
Z 917339	119	15	B 803140								
Z 917340	161	15	B 803150								
Z 917346	84	15	B 805500								
Z 917348	70	9,5	B 805500	B 805710	B 805720						
Z 917350	54	25	B 805500	P 820700	B 805720	B 805790					
Z 917477	40	9,5	B 805780	B 805790							
Z 917621	25	6	B 803420	B 803440	B 803460						



Übersicht Isolierstreifen*

Art-Nr.	Breite	Höhe	Isolierstreifen für Profil-Nr.:								
Z 917352	54	25	B 805500	B 805790							
Z 917353	70	9,5	B 805500	B 805710	B 805720						
Z 917354	12,5	25	B 803000	B 803300	B 803400	B 803440	B 803460	B 803520	B 803420		
Z 917355	18	30	B 803010	B 803060	B 803310	B 803410					
Z 917356	23	30	B 803020	B 803070	B 803110	B 803170	B 803320	B 803960			
Z 917357	30	30	B 803030	B 803180	B 803190	B 803330	B 803530	B 803540	B 803620		
Z 917358	40	30	B 803040	B 803340	B 803430	B 803450	B 803470				
Z 917359	55	30	B 803050	B 803350	B 805720						
Z 917360	95	30	B 803360								
Z 917361	135	30	B 803370								
Z 917362	185	30	B 803380								
Z 917363	116	28,5	B 803140								
Z 917364	158	27	B 803150								
Z 917369	83	25	B 805500								

Dämmschichtstreifen*



Z 917380

Dämmschichtstreifen, schwarz, selbstklebend

Z 917802

Dämmschichtstreifen, schwarz, selbstklebend mit PVC - Abdeckfolie

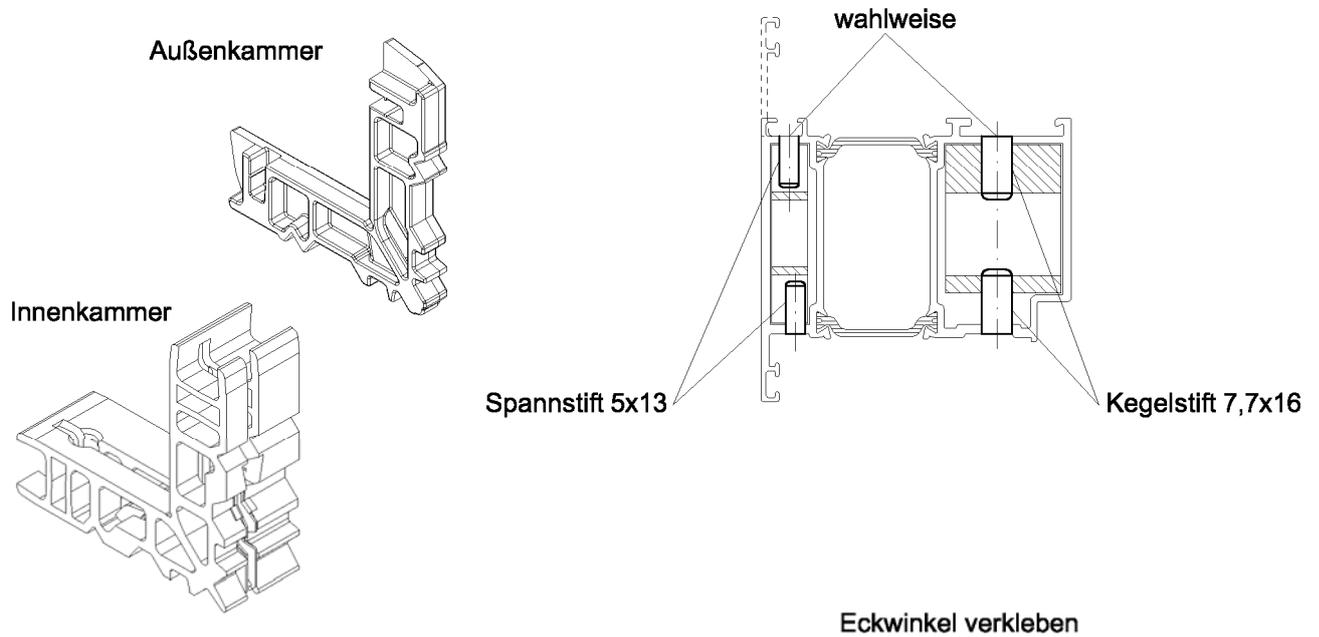
* Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Dämmstreifen, Isolierstreifen und Dämmschichtstreifen

Anlage 28



Profil	Aussteifungs- winkel	Innenkammer		Außenkammer	
		Eckverbinder	Kegelstift	Eckwinkel	Spannstift
B 803000	Z 914240	Z 911486	-	Z 914294	-
B 803010	Z 914240	Z 911956	2 x Z 900023	Z 914295	2 x Z 911049
B 803020	Z 914240	Z 911027	2 x Z 900023	Z 914296	2 x Z 911049
B 803030	Z 914240	Z 911120	2 x Z 900023	Z 914297	2 x Z 911049
B 803040	Z 914240	Z 914423	2 x Z 900023	Z 914298	2 x Z 911049
B 803050	Z 914240	Z 914425	2 x Z 900023	Z 914299	2 x Z 911049
B 803060	Z 914240	Z 911956	2 x Z 900023	Z 914295	2 x Z 911049
B 803070	Z 914240	Z 911027	2 x Z 900023	Z 914296	2 x Z 911049
B 803110	Z 914240	Z 911027	2 x Z 900023	Z 914296	2 x Z 911049
B 803170	-	Z 911027	2 x Z 900023	Z 914296	2 x Z 911049
B 803180	-	Z 911120	2 x Z 900023	Z 914297	2 x Z 911049
B 803190	-	Z 911120	2 x Z 900023	Z 914297	2 x Z 911049
B 803960	Z 914240	Z 911027	2 x Z 900023	Z 914296	2 x Z 911049
B 803300	Z 914240	Z 911486	-	Z 914294	-
B 803310	Z 914240	Z 911956	2 x Z 900023	Z 914295	2 x Z 911049
B 803320	Z 914240	Z 911027	2 x Z 900023	Z 914296	2 x Z 911049
B 903330	Z 914240	Z 911120	2 x Z 900023	Z 914297	2 x Z 911049
B 803340	Z 914240	Z 914423	2 x Z 900023	Z 914298	2 x Z 911049
B 803350	Z 914240	Z 914425	2 x Z 900023	Z 914299	2 x Z 911049
B 803360	Z 914240	Z 994889	2 x Z 900023	Z 914300	2 x Z 911049

Alle Masse in mm

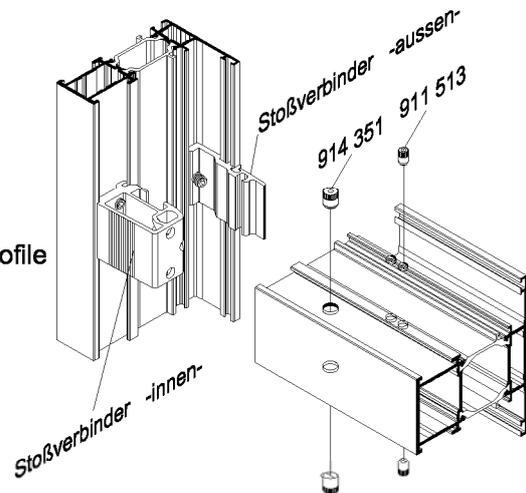
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Eckverbindungen

Anlage 29

Stoßverbindungen

Die Stoßverbinder sind immer zu verkleben!



Profil	Aussteifungswinkel	Außenkammer			Innenkammer		
		Stoßverbinder	Stoßverbinder für Profile ohne Glasanschlag z.B. B 803170, B 803180	Spannstift	Dichtkissen	Stoßverbinder	Spannstift
B 803000	Z 914234/Z 914235 R	Z 914373*	Z 917788*	2 x Z 911513	Z 917300	Z 914382	2 x Z 914351
B 803010		Z 914374*	Z 917789*		Z 917301	Z 914383	
B 803020		Z 917315	Z 917790*		Z 917302	Z 914384	
B 803030		Z 917316	Z 917791*		Z 917303	Z 914385	
B 803040		Z 917317	Z 917792*		2x Z 914289	Z 914386	
B 803050		Z 917318	Z 917793*		2x Z 914289	Z 914387	
B 803060		Z 914374*	Z 917789*		Z 917301	Z 914383	
B 803070		Z 917315	Z 917790*		Z 917302	Z 914384	
B 803110		Z 917315	Z 917790*		Z 917302	Z 914384	
B 803140		Z 917321	Z 917797*		2x Z 914289	Z 914720	
B 803150		Z 917960	-		2x Z 914289	Z 914722	
B 803170		Z 917315	Z 917790*		Z 917302	Z 914384	
B 803180		Z 917316	Z 917791*		Z 917303	Z 914385	
B 803190		Z 917316	Z 917791*		Z 917303	Z 914385	
B 803960		Z 917315	Z 917790*		Z 917302	Z 914384	
B 803300		Z 914373*	Z 917788*		Z 917300	Z 914382	
B 803310		Z 914374*	Z 917789*		Z 917301	Z 914383	
B 803320		Z 917315	Z 917790*		Z 917302	Z 914384	
B 903330		Z 917316	Z 917791*		Z 917303	Z 914385	
B 803340		Z 917317	Z 917792*		2x Z 914289	Z 914386	
B 803350		Z 917318	Z 917793*		2x Z 914289	Z 914387	
B 803360		Z 917320	Z 917794*		2x Z 914289	Z 914388	
B 803370		Z 917322	Z 917795*		2x Z 914289	Z 914389	
B 803380		Z 917323	-		2x Z 914289	Z 914390	
B 803410		Z 914374*	Z 917789*		Z 917301	Z 914383	
B 803430		Z 917317	Z 917792*		2x Z 914289	Z 914386	
B 803450		Z 917317	Z 917792*		2x Z 914289	Z 914386	
B 803470		Z 917317	Z 917792*		2x Z 914289	Z 914386	
B 803530		Z 917316	Z 917791*		Z 917303	Z 914385	
B 803540		Z 917316	Z 917791*		Z 917303	Z 914385	
B 805500		Z 917319	Z 917809*		-	Z 914716	

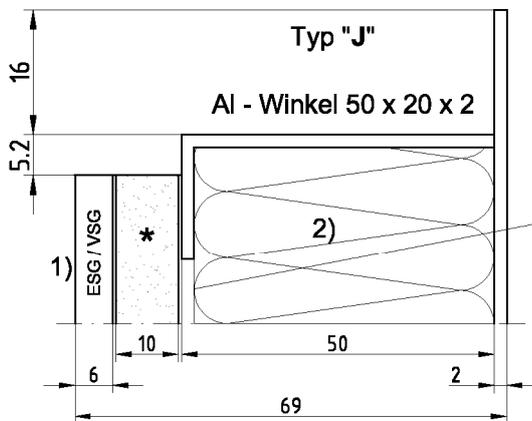
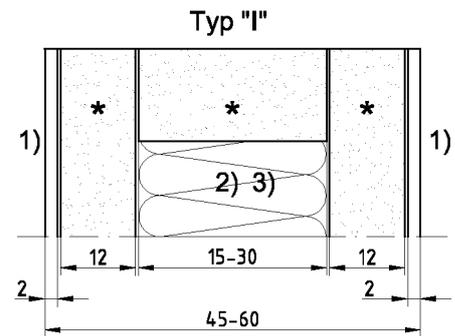
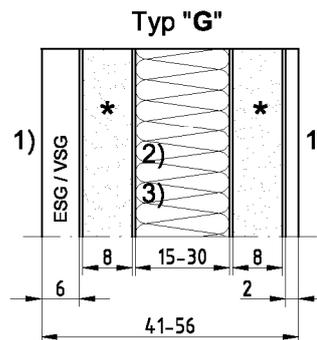
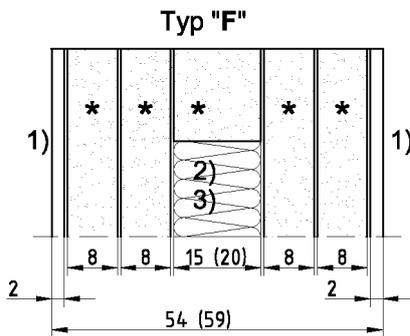
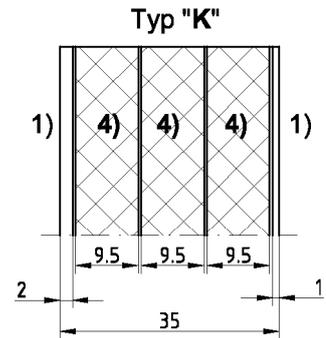
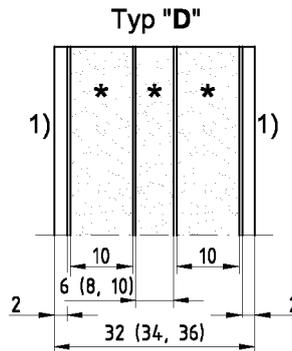
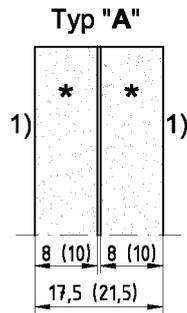
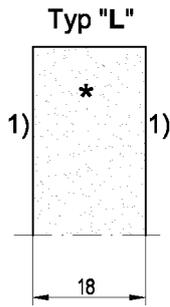
* für Füllungsgewicht bis 120 kg geeignet

Alle Masse in mm

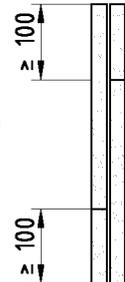
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Stoßverbindungen

Anlage 30



Hinweis:
Verklebung der
Einzel-Platten
>1250 x 2500 mm



Die Verklebung der Mineralwolle mit der Silikatplatte ist mit Silikon, HUECK Klebepaste Z 913124 oder "Promat Kleber K 84" punktförmig auszuführen.

Ausfüllungen	Hochformat [mm]	Querformat [mm]
Typ A	1400 x 3000	3000 x 1400
Typ D		
Typ K		
Typ F	1400 x 3000 275 x 5000	3000 x 1400
Typ I		
Typ G	1250 x 2500	2500 x 1250
Typ J		
Typ L		

- * nichtbrennbare Silikatplatten mind. A1 DIN EN 13501, "Promatect H" oder "Promaxon Typ A". Verklebung mit Silikon, HUECK Klebepaste Z 913124 oder "Promat Kleber K 84" punktförmig, bei Typ L vollflächig ausführen.
- 1) Silikatplatte, wahlweise ohne Beplankung, ein- oder beidseitig Alublech ≥ 2 mm, Stahlblech 1-2 mm oder ESG / VSG ≥ 6 mm
- 2) Mineralwolle A1, DIN EN 13501-1
- 3) wahlweise Va-Q-vip B, 15-30 mm, Vakuumdämmplatte nach Z-23.11-1658
- 4) HUECK Dämmplatte (Material ist beim DIBt hinterlegt)

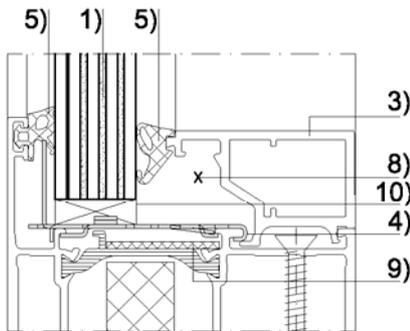
Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

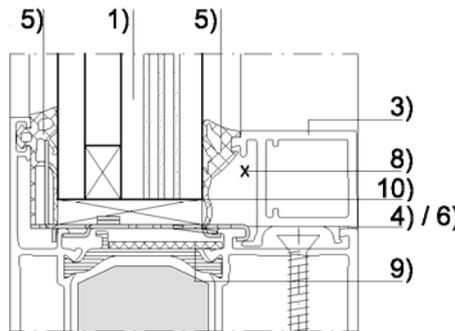
Übersicht Ausfüllungen

Anlage 31

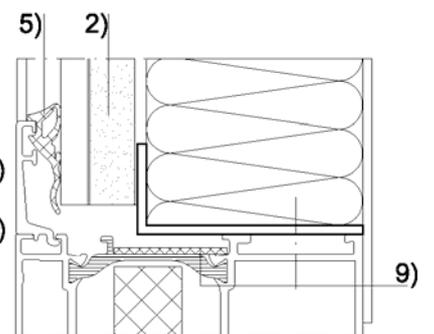
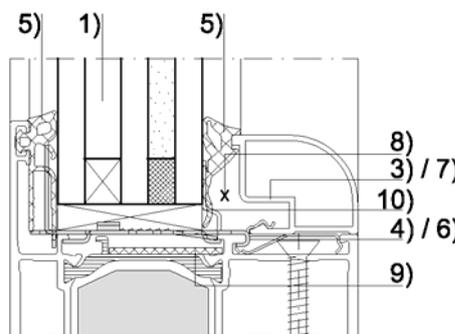
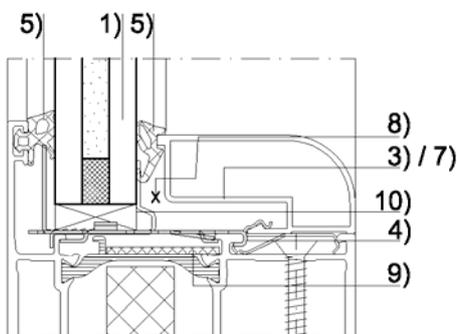
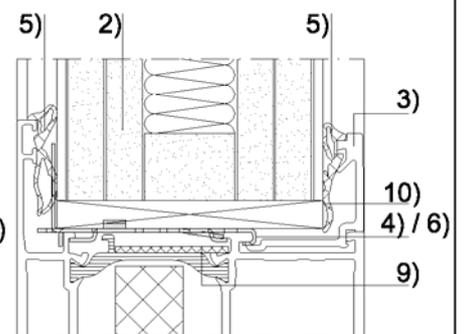
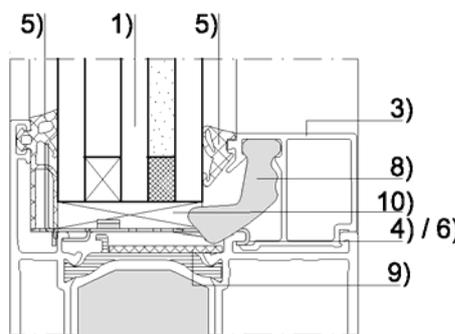
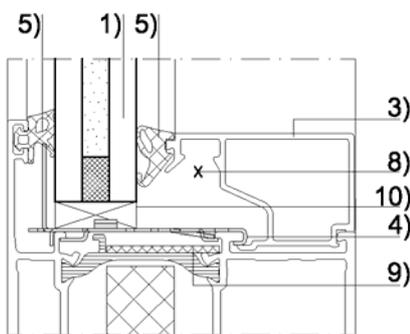
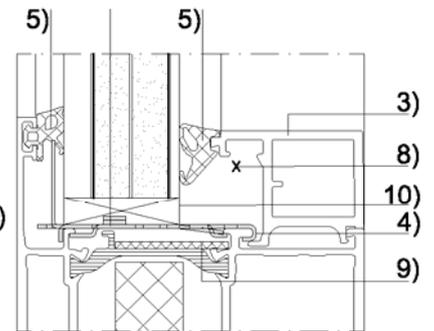
Einbausituation Mono-Verglasung



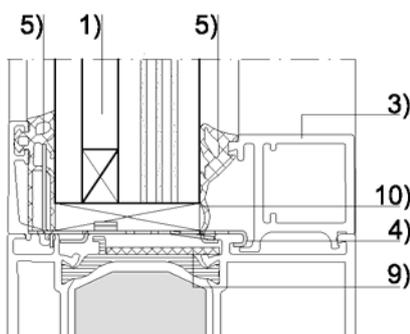
Einbausituation Isolierverglasung



Einbausituation Ausfüllung



Einbausituation Isolierverglasung
von aussen



- 1) Gläser, siehe Anlage 1
- 2) Ausfüllungen, siehe Anlage 31
- 3) Glasleisten, siehe Anlage 27
- 4) Glashalter und Sicherungswinkel, siehe Anlage 33
- 5) Dichtungen, siehe Anlage 35, 36
- 6) Bei Füllungsdicken ≥ 48 mm sind 4 Stück Sicherungswinkel erforderlich
- 7) Bei Contraflamscheiben in Verbindung mit runden Glasleisten sind Sicherungswinkel erforderlich
- 8) Wahlweise Glasfalzdämmung K 910082
- 9) Dämmschichtstreifen Z 917380, wahlweise Z 917802, siehe Anlage 28
- 10) Verglasungsklötzchen aus Hartholz, wahlweise aus nichtbrennbaren Silikat-Brandschutzbauplatten

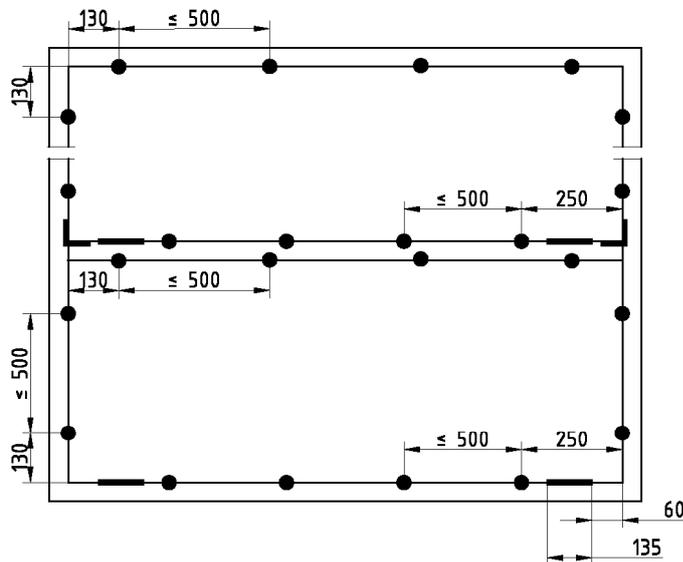
Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

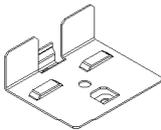
Übersicht Einbau Brandschutzscheiben und Ausfüllungen

Anlage 32

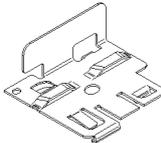
Einbausituation und Aufteilung der Glashalter



- Klotzunterlagen
 Z 917451 - Z 917456
 und Glasträger Z 917539
- Glshalter
 Z 917276 / Z 917982
 max. Abstand < 500mm
- L Eckwinkel für
 Füllungsgewicht ≥ 180 kg
 an glasteilenden Sprossen



Z 917982
 Glshalter, Edelstahl
 wird mit Z 911050 verschraubt.
 Sicherungsschraube Z 900656 für Dämmstreifen



Z 917276
 Glshalter, Edelstahl
 wird nur eingeklippt.
 Sicherungsschraube Z 900656 für Dämmstreifen



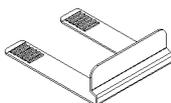
Z 917277
 Sicherungswinkel für Glasleisten, Edelstahl
 für Glasstärke 13 - 28 mm
 nur in Verbindung: Contraflam 30 und runder Glasleiste



Z 917537
 Sicherungswinkel für Glasleisten, Edelstahl
 für Glasstärke 28 - 35 mm
 nur in Verbindung: Contraflam 30 und runder Glasleiste



Z 917855
 Sicherungswinkel für Glasleisten, Edelstahl
 für Glasstärke 35 - 48 mm
 nur in Verbindung: Contraflam 30 und runder Glasleiste



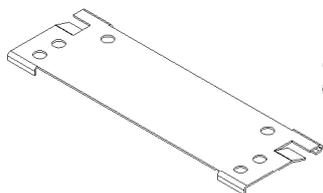
Z 917860
 Sicherungswinkel für Glasleisten, Edelstahl
 für Glasstärke 48 - 56 mm
 nur in Verbindung: Contraflam 30 und runder Glasleiste

Alle Masse in mm

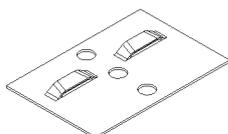
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Glshalter und Sicherungswinkel

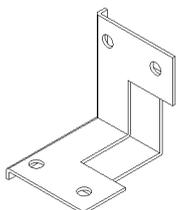
Anlage 33



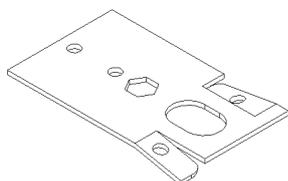
Z 917539
 Glasträger, Edelstahl



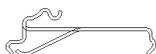
Z 917856
 Glashalter für Verglasung von aussen



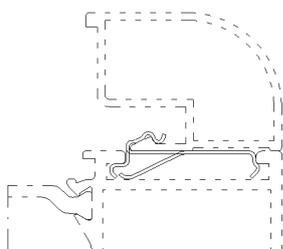
Z 996412
 Eckwinkel, Edelstahl
 für Füllungsgewichte ≥ 180 kg



Z 917384
 Montagehalter, Edelstahl
 in Profilmutter eindrehen und mit Senkbohrschraube Z 911050 sichern



Z 912337
 Glasleistenhalter, Edelstahl
 für runde Glasleisten P 594100 - P 594110



Der erste und letzte Glasleistenhalter, waagrecht und senkrecht wird immer 75 mm aus der Gehrungsecke heraus platziert. Die restlichen Glasleistenhalter werden auf die verbleibende Glasleistenlänge verteilt.

Berechnung der Anzahl der Glasleistenhalter:
 Anzahl = (lichtes Rahmenmaß / 1000 x 3) + 1
 Beispiel:
 (1345 mm / 1000 x 3) + 1 = 5 Glasleistenhalter

Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Zubehör

Anlage 34

**Verglasungsdichtungen
 -aussen-**



Z 914257 25
 Verglasungsdichtung -aussen-
 für Spaltmaß 6 mm
 EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer



Z 914258 25
 Verglasungsdichtung -aussen-
 für Spaltmaß 5.5 mm
 EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer

**Verglasungsdichtungen
 -innen-**



Z 914259 25
 Verglasungsdichtung -innen-
 für Spaltmaße von 4.5 - 7 mm
 EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer



Z 914260 25
 Verglasungsdichtung -innen-
 für Spaltmaße von 5.5 - 8 mm
 EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer



Z 914261 25
 Verglasungsdichtung -innen-
 für Spaltmaße von 6.5 - 9.5 mm
 EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer



Z 914262 25
 Verglasungsdichtung -innen-
 für Spaltmaße von 4.5 - 7 mm
 EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer



Z 914263 25
 Verglasungsdichtung -innen-
 für Spaltmaße von 5.5 - 8 mm
 EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer



Z 914264 25
 Verglasungsdichtung -innen-
 für Spaltmaße von 6.5 - 9.5 mm
 EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer

Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Verglasungsdichtungen

Anlage 35

**Verglasungsdichtungen
 -aussen bzw. innen-**



Z 911113 25
 Verglasungsdichtung
 für Spaltmaß 2 mm
 aus EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer



Z 911074 25
 Verglasungsdichtung
 für Spaltmaß 4 mm
 aus EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer



Z 911054 25
 Verglasungsdichtung
 für Spaltmaß 6 mm
 aus EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer



Z 911075 25
 Verglasungsdichtung
 für Spaltmaß 8 mm
 aus EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer



Z 911076 25
 Verglasungsdichtung
 für Spaltmaß 10 mm
 aus EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer



Z 911077 25
 Verglasungsdichtung
 für Spaltmaß 12 mm
 aus EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer

**Verglasungsdichtungen
 -innen- (wahlweise)**



Z 911072 25
 Verglasungsdichtung innen
 für Spaltmaße von 4,0 - 6,5 mm
 EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer



Z 911107 25
 Verglasungsdichtung innen
 für Spaltmaße von 5,5 - 8,0 mm
 EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer



Z 911019 25
 Verglasungsdichtung innen
 für Spaltmaße von 6,5 - 9,0 mm
 EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer



Z 911079 25
 Verglasungsdichtung innen
 für Spaltmaße von 4,5 - 7,0 mm
 EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer



Z 911108 25
 Verglasungsdichtung innen
 für Spaltmaße von 5,5 - 8,0 mm
 EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer



Z 911078 25
 Verglasungsdichtung innen
 für Spaltmaße von 6,5 - 9,0 mm
 EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer



Z 911073 25
 Verglasungsdichtung innen
 für Spaltmaße von 7,5 - 10,0 mm
 EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer

Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

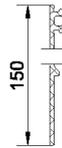
Übersicht Verglasungsdichtungen

Anlage 36



Z 902161 25
 Dichtung, Rundschnur \varnothing 3 mm
 EPDM schwarz zur Abdichtung
 der äußerern Klipsprofile

oder Kurzstücke verwendbar zur
 Sicherung der Glashalteleisten
 gegen Herausfallen beim Transport



Z 914529
 Dichtband 150 mm aus EPDM schwarz
 zur Abdichtung von Wandanschlüssen

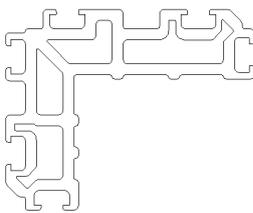


Z 914269 25
 Dehnungsdichtung für Blech
 U-Form, zur Aufnahme einer
 Materialstärke von 2-3 mm
 EPDM schwarz,
 Oberfläche: Gleitpolymer

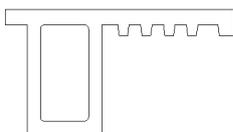


Z 914530
 Dichtband 250 mm aus EPDM schwarz
 mit Folie 0,8 mm zur Abdichtung von
 Wandanschlüssen

Basisprofile für den unteren Bodenanschluß



K 910083
 KS-Basisprofil
 Einbau siehe Anlage 24



K 910011
 KS-Basisprofil
 Einbau siehe Anlage 24

Alle Masse in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Zubehör

Anlage 37

Positionsliste	
Pos.	Benennung
1	dauerelastisch abdichten, Silicon-, Acrylatversiegelung
2	Distanzklotz aus Aluminium, Stahl, Hartholz oder Silikat
3	Mineralwolle = Steinwolle A1 $\geq 1000^{\circ}\text{C}$
4	St. - Rohr min. 30 x 15 x 2 mm
5	St. - Winkel oder Blechkantung min. 45 x 30 x 2 ≥ 100 mm oder wahlweise durchlaufend.
6	St. - Winkel oder Blechkantung nach Bekleidungsdicke min. 25 x 25 x 2 durchlaufend.
7	St. - Winkel oder Blechkantung nach Bekleidungsdicke min. 45 x 20 x 2 ≥ 60 mm, oder durchlaufend wahlweise UA - Profil 50 x 40 x 2 mm
8	Montagehalter Z 917384
9	Anschweißplatte (Eigenfertigung)
10	Maueranker Z 911263 zum Eindrehen
11	Maueranker Z 911950 zum Anschrauben / Anschweißen
12	Blechschaube min. \varnothing 4,8 mm
13	Fensterrahmenschraube \varnothing 7 (7,5) x 102 - 252 mm
14	Rahmendübel \varnothing 8 (10) x 100 - 250 mm
15	Kunststoffdübel mit Schraube \varnothing 8 bis 10 mm
16	UA - Profil min. 40 x 50 x 2mm wahlweise St.-Rohr min. 50 x 50 x 2-4 mm
17	Dichtungsband Z 914529 wahlweise Z 914530*
18	Alu - Winkel / Abkantung bauseits
19	Dämmstreifen Z 917348*
20	Putzanschlußprofil, bauseits
21	St.-Unterlage
22	Hanno Montage Brandschutzschaum, Fugendichtschaum PROMAFOAM-C
23	Alu - Fensterbank / Alu - Abkantung
24	Z 900656 Senkblechschaube DIN 7982-ST 3,9 x 19 mm
25	Z 907539 Blechschaube DIN 7981-ST 4,8 x 70 mm
26	Z 900883 Senkblechschaube DIN 7982-ST 4,8 x 50 mm
27	Dämmstreifen Z 917350*, wahlweise Isolierstreifen Z 917352*
28	Dämmstreifen Z 917477*

* Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

Alle Masse in mm

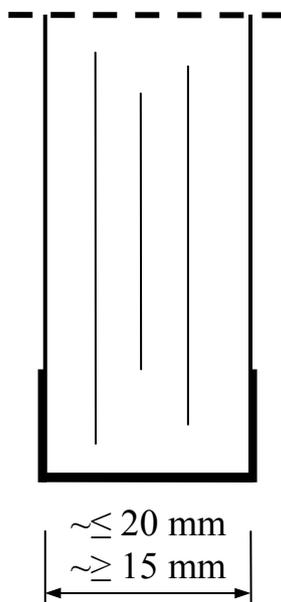
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Positionsliste

Anlage 38

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop® 30-1."

Prinzipskizze:



Brandschutz-Verbund-Sicherheitsglas gemäß DIN EN 14449 bestehend aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

"Pilkington **Pyrostop**® 30-10" bzw.

"Pilkington **Pyrostop**® 30-12" bei Verwendung von Ornamentglas

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Der genaue Aufbau sowie die Zusammensetzung sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

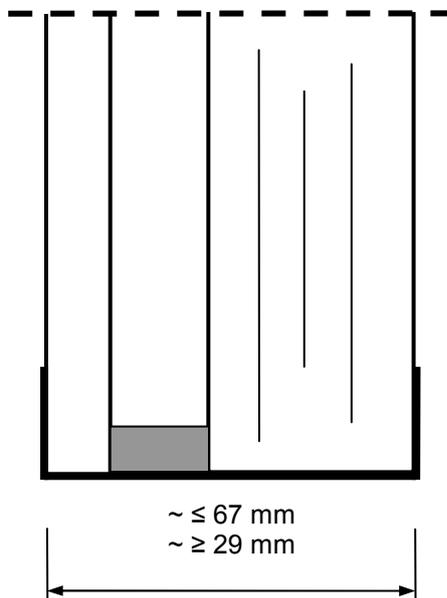
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-1."

Anlage 39

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop® 30-1. Iso"

Prinzipskizze:



Brandschutzisolierglas gemäß DIN EN 1279-5 bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas gemäß DIN EN 14449 aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten sowie vorgesetzter Gegen-/Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Gegen-/Außenscheibe:

Schalldämm-Verbund-Sicherheitsglas ≥ 8 mm bei "Pilkington **Pyrostop**® 30-17"
nach DIN EN 14449 aus Floatglas oder
Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas,

Verbund-Sicherheitsglas nach DIN EN 14449 ≥ 8 mm bei "Pilkington **Pyrostop**® 30-18"
aus Floatglas oder

Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas

* Wahlweise mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Wahlweise Verwendung von Ornamentglas als äußere Scheibe

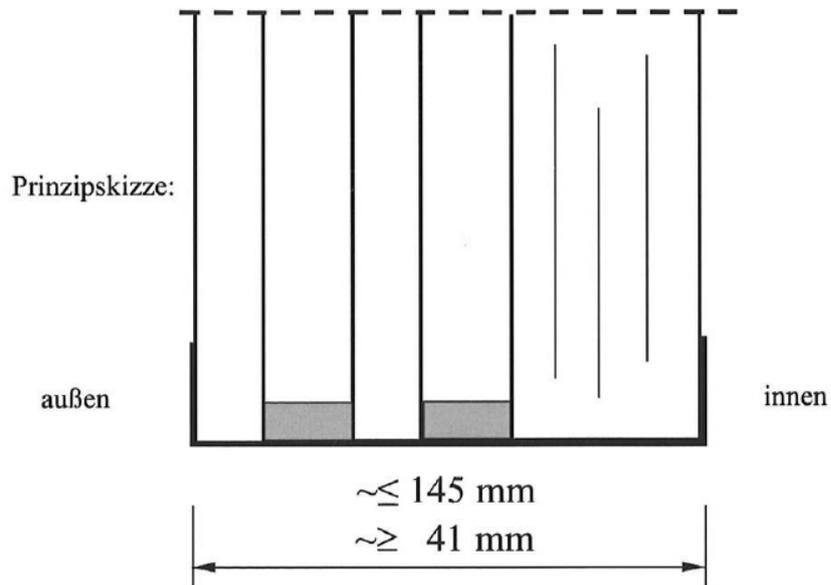
Der genaue Aufbau sowie die Zusammensetzung sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-1. Iso"

Anlage 40

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop® 30-1. Triple"



Brandschutzisoliertes Glas gemäß DIN EN 1279-5 bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas gemäß DIN EN 14449 aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten sowie vorgesetzter Gegen-/Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Gegen-/Außenscheibe und Mittelscheibe:

Schalldämm-Verbund-Sicherheitsglas $\geq 8 \text{ mm}$ bei "Pilkington **Pyrostop**® 30-17 Triple"
 nach DIN EN 14449 aus Floatglas oder
 Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas,

Verbund-Sicherheitsglas nach DIN EN 14449 $\geq 8 \text{ mm}$ bei "Pilkington **Pyrostop**® 30-18 Triple"
 aus Floatglas oder

Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas

* Wahlweise mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Wahlweise Verwendung von Ornamentglas als äußere Scheibe

Der genaue Aufbau sowie die Zusammensetzung sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

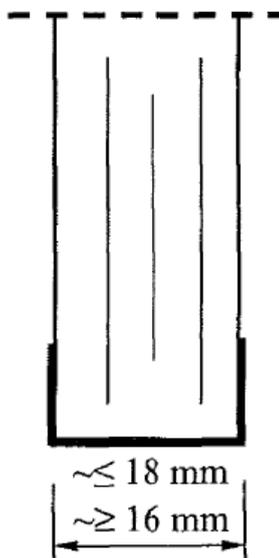
Brandschutzverglasung "... " der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Dreifach- Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-1. Triple"

Anlage 41

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop® 30-10."

Prinzipskizze:



Brandschutz-Verbund-Sicherheitsglas gemäß DIN EN 14449 bestehend aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

"Pilkington **Pyrostop**® 30-101" (ca. 16 mm dick) bzw.

"Pilkington **Pyrostop**® 30-102" (ca. 18 mm dick)

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Der genaue Aufbau sowie die Zusammensetzung sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

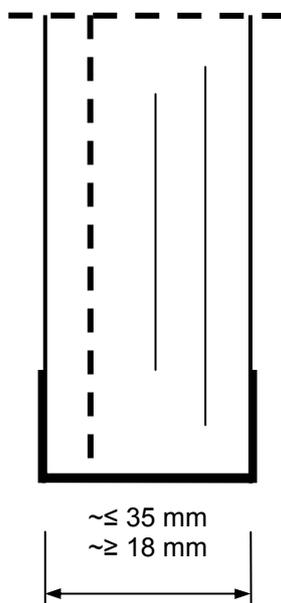
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop® 30-10."

Anlage 42

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop® 30-2."

Prinzipskizze:



Brandschutz-Verbund-Sicherheitsglas gemäß DIN EN 14449 bestehend aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

"Pilkington **Pyrostop**® 30-20" bzw.

"Pilkington **Pyrostop**® 30-22" bei Verwendung von Ornamentglas

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Der genaue Aufbau sowie die Zusammensetzung sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

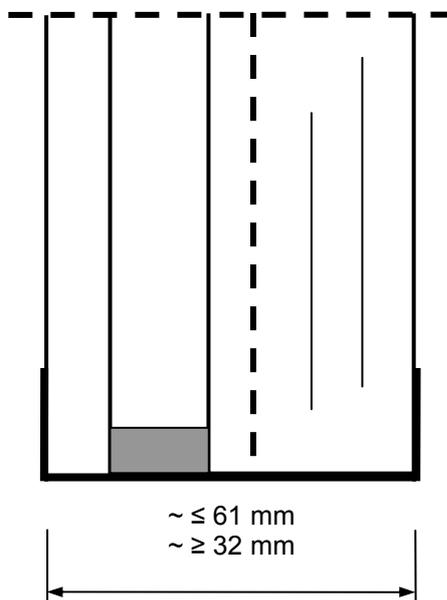
Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-2."

Anlage 43

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop® 30-2. Iso" und "Pilkington Pyrostop® 30-3. Iso"

Prinzipskizze:



Brandschutzisoliertes Glas gemäß DIN EN 1279-5 bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas gemäß DIN EN 14449 aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie sowie vorgesetzter Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Außenscheibe:

Floatglas	≥ 6 mm bei "Pilkington Pyrostop ® 30-25(35*)"
nach DIN EN 572-9, Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas	≥ 6 mm bei "Pilkington Pyrostop ® 30-26(36*)"
nach DIN EN 12150-2, wahlweise heißgelagert nach BRL A Teil 1, Schalldämm-Verbund-Sicherheitsglas	≥ 8 mm bei "Pilkington Pyrostop ® 30-27(37*)"
nach DIN EN 14449 aus Floatglas oder Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas, Verbund-Sicherheitsglas nach DIN EN 14449	≥ 8 mm bei "Pilkington Pyrostop ® 30-28(38*)"
aus Floatglas oder Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas	

* Mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Wahlweise Verwendung von Ornamentglas als äußere Scheibe

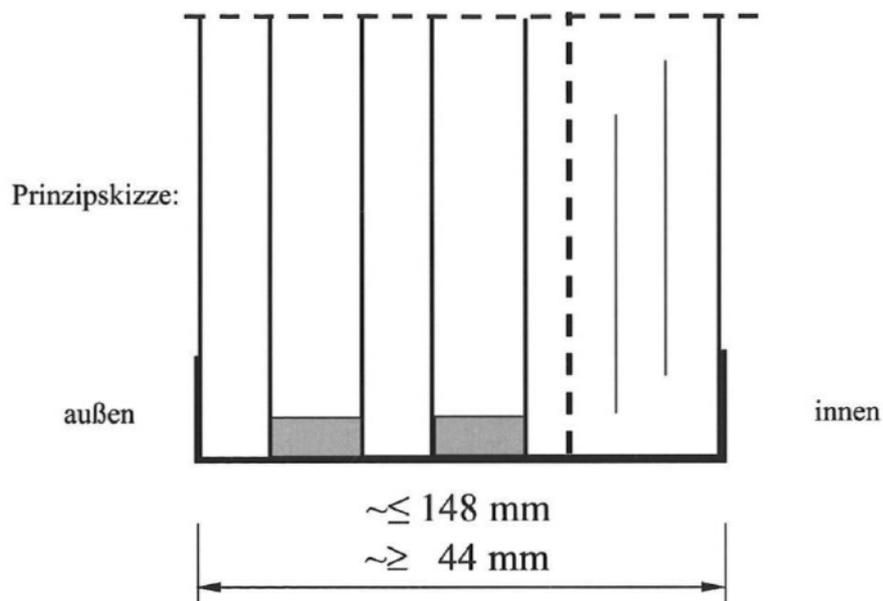
Der genaue Aufbau sowie die Zusammensetzung sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-2. Iso" und "Pilkington Pyrostop 30-3. Iso"

Anlage 44

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop® 30-2. Triple" und "Pilkington Pyrostop® 30-3. Triple"



Brandschutzisolierverglasung gemäß DIN EN 1279-5 bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas gemäß DIN EN 14449 aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie sowie vorgesetzter Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Außenscheibe und Mittelscheibe:

Floatglas nach DIN EN 572-9,	$\geq 6 \text{ mm}$ bei "Pilkington Pyrostop ® 30-25(35*) Triple"
Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas nach DIN EN 12150-2, wahlweise heißgelagert nach BRL A Teil 1,	$\geq 6 \text{ mm}$ bei "Pilkington Pyrostop ® 30-26(36*) Triple"
Schalldämm-Verbund-Sicherheitsglas nach DIN EN 14449 aus Floatglas oder	$\geq 8 \text{ mm}$ bei "Pilkington Pyrostop ® 30-27(37*) Triple"
Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas, Verbund-Sicherheitsglas nach DIN EN 14449 aus Floatglas oder	$\geq 8 \text{ mm}$ bei "Pilkington Pyrostop ® 30-28(38*) Triple"
Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas * Mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung	

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Wahlweise Verwendung von Ornamentglas als äußere Scheibe

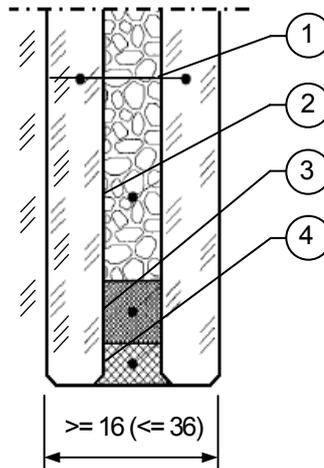
Der genaue Aufbau sowie die Zusammensetzung sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Dreifach- Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-2. Triple" und
 "Pilkington Pyrostop 30-3. Triple"

Anlage 45

Verbundglasscheibe "SGG CONTRAFLAM 30"



- 1 ESG oder ESG-H, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder
 ESG aus Ornamentglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS, oder
 VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 2 Alkali-Silikat, 6 mm dick
 (Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 3 Abstandhalter
 (Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
- 4 Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff

- Floatglas nach DIN EN 572-9 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.10
- Ornamentglas nach DIN EN 572-9 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.10
- Beschichtetes Glas nach DIN EN 1096-4 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.11
- Einscheibensicherheitsglas (ESG) nach DIN EN 12150-2 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.12
- Heißgelagertes Einscheibensicherheitsglas (ESG-H) nach BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.13
- Verbund-Sicherheitsglas (VSG) mit PVB-Folie nach DIN EN 14449 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.14
- Verbundglas (VG) nach DIN EN 14449 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.15

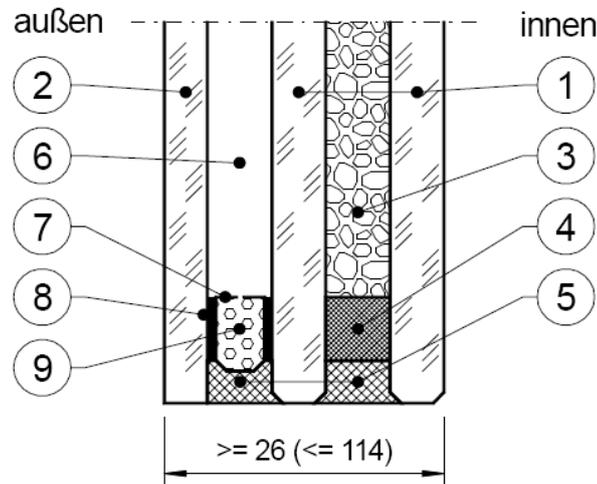
alle Maße in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "SGG CONTRAFLAM 30"

Anlage 46

Isolierglasscheibe "SGG CONTRAFLAM 30 IGU Climalit/Climaplus"



- 1) ESG oder ESG-H, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder ESG aus Ornamentglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS, oder VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 2) Floatglas, ESG, ESG-H, VSG, VG* oder Ornamentglas, $\geq 4 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 3) Alkali-Silikat, 6 mm dick
(Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 4) Abstandhalter
(Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
- 5) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff
- 6) Luft- oder Spezialgasfüllung
- 7) Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium ≥ 6 mm
- 8) Primärdichtung aus Polyisobutylen
- 9) Trockenmittel für Luft- oder Spezialgasfüllung

- Floatglas nach DIN EN 572-9 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.10
- Ornamentglas nach DIN EN 572-9 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.10
- Beschichtetes Glas nach DIN EN 1096-4 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.11
- Einscheibensicherheitsglas (ESG) nach DIN EN 12150-2 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.12
- Heißgelagertes Einscheibensicherheitsglas (ESG-H) nach BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.13
- Verbund-Sicherheitsglas (VSG) mit PVB-Folie nach DIN EN 14449 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.14
- Verbundglas (VG) nach DIN EN 14449 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.15

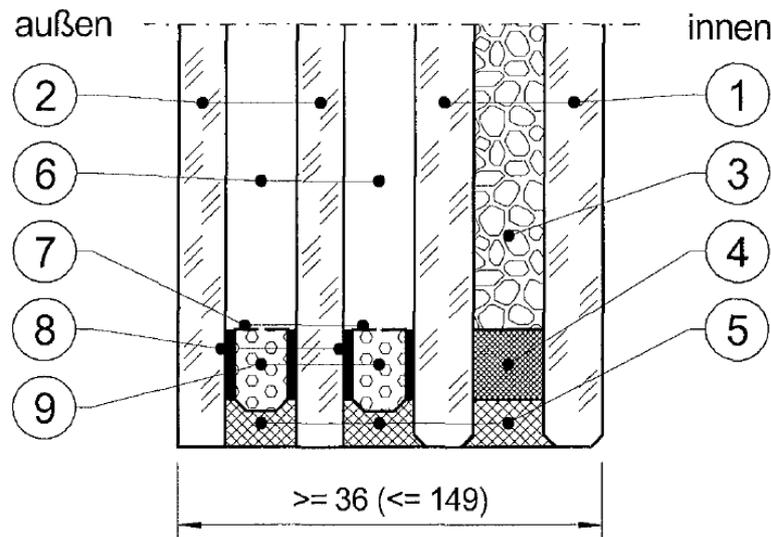
alle Maße in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "SGG CONTRAFLAM 30 IGU Climalit/Climaplus"

Anlage 47

Isolierglasscheibe "SGG CONTRAFLAM 30 IGU Climatop"



- 1) ESG oder ESG-H, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder ESG aus Ornamentglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS, oder VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 2) Floatglas, ESG, ESG-H, VSG, VG* oder Ornamentglas, $\geq 4 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 3) Alkali-Silikat, 6 mm dick (Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 4) Abstandhalter (Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
- 5) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff
- 6) Luft- oder Spezialgasfüllung
- 7) Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium ≥ 6 mm
- 8) Primärdichtung aus Polyisobutylen
- 9) Trockenmittel für Luft- oder Spezialgasfüllung

- Floatglas nach DIN EN 572-9 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.10
- Ornamentglas nach DIN EN 572-9 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.10
- Beschichtetes Glas nach DIN EN 1096-4 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.11
- Einscheibensicherheitsglas (ESG) nach DIN EN 12150-2 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.12
- Heißgelagertes Einscheibensicherheitsglas (ESG-H) nach BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.13
- Verbund-Sicherheitsglas (VSG) mit PVB-Folie nach DIN EN 14449 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.14
- Verbundglas (VG) nach DIN EN 14449 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.15

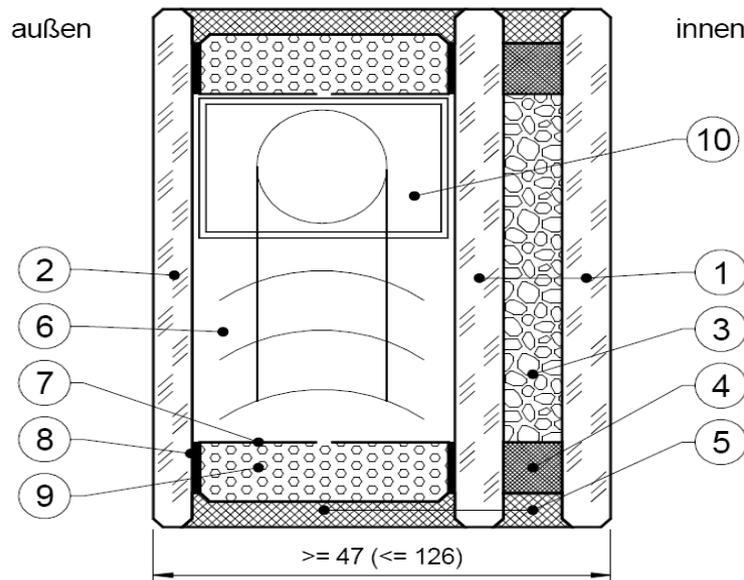
alle Maße in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Dreifach- Isolierglasscheibe "SGG CONTRAFLAM 30 IGU Climatop"

Anlage 48

Isolierglasscheibe "SGG CONTRAFLAM 30 IGU Privacy"



- 1) ESG oder ESG-H, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder
 ESG aus Ornamentglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen
 SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE
 SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS
 oder
 VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 2) Floatglas, ESG, ESG-H, VSG, VG* oder Ornamentglas, $\geq 4 \pm 0,2$ mm,
 mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 3) Alkali-Silikat, 6 mm dick (Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 4) Abstandhalter (Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
- 5) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff
- 6) Luft- oder Spezialgasfüllung
- 7) Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium ≥ 27 mm
- 8) Primärdichtung aus Polyisobutylen
- 9) Trockenmittel für Luft- oder Spezialgasfüllung (Molsiebe)
- 10) Jalousie vom Typ "ISOLETTE F 30", "ISO-SHADOW RGT F 30 S" oder "HAGEN FIRE PT" bzw. Rollo vom Typ
 "ISO-ROLL RGT F 30 S1" oder "HAGEN FIRE VM"

- Floatglas nach DIN EN 572-9 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.10
- Ornamentglas nach DIN EN 572-9 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.10
- Beschichtetes Glas nach DIN EN 1096-4 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.11
- Einscheibensicherheitsglas (ESG) nach DIN EN 12150-2 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.12
- Heißgelagertes Einscheibensicherheitsglas (ESG-H) nach BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.13
- Verbund-Sicherheitsglas (VSG) mit PVB-Folie nach DIN EN 14449 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.14
- Verbundglas (VG) nach DIN EN 14449 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.15

alle Maße in mm

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "SGG CONTRAFLAM 30 IGU Privacy"

Anlage 49

Muster für eine
Übereinstimmungsbestätigung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das die **Brandschutzverglasung(en)** (Zulassungsgegenstand) hergestellt hat:
-
-
-
-
- Baustelle bzw. Gebäude:
-
-
- Datum der Herstellung:
- Geforderte Feuerwiderstandsklasse der **Brandschutzverglasung(en)**:

Hiermit wird bestätigt, dass

- die **Brandschutzverglasung(en)** der Feuerwiderstandsklasse hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z-19.14-..... des Deutschen Instituts für Bautechnik vom (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom) hergestellt und eingebaut sowie gekennzeichnet wurde(n) und
- die für die Herstellung des Zulassungsgegenstands verwendeten Bauprodukte (z.B. Rahmen, Scheiben) den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen und erforderlich gekennzeichnet waren. Dies betrifft auch die Teile des Zulassungsgegenstandes, für die die Zulassung ggf. hinterlegte Festlegungen enthält.
- die gemäß dem Beiblatt zur Übereinstimmungsbestätigung deklarierten Werte in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ermittelt wurden.

.....
 (Ort, Datum)

.....
 (Firma/Unterschrift)

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13	Anlage 50
Muster für die Übereinstimmungsbestätigung	

Muster für ein
Beiblatt zur Übereinstimmungsbestätigung

Hiermit wird erklärt, dass für die **Brandschutzverglasung(en)** der Feuerwiderstandsklasse die deklarierten Werte

1. des Wärmeschutzes nach Abschnitt 3.3.1:

- Nennwert U_w des Wärmedurchgangskoeffizienten: $W/(m^2 K)$
- Korrekturwerte $\Sigma \Delta U_w$: $W/(m^2 K)$
- Bemessungswert g
des Gesamtenergiedurchlassgrades der Scheiben:
- Lichttransmissionsgrad τ_v

2. des Schallschutzes nach Abschnitt 3.3.2:

- Rechenwert des bewerteten Schalldämm- Maßes $R_{w,R}$: dB
(unter der Berücksichtigung des Vorhaltemaßes von 2 dB)

3. der Gebrauchstauglichkeit:

- Luftdurchlässigkeit
nach DIN EN 12207:2000-06: Klasse

4. der zusätzlichen Eigenschaften der Gebrauchstauglichkeit

- Widerstandsfähigkeit bei Windlast
nach DIN EN 12210:2003-08: Klasse
- Schlagregendichtheit
nach DIN EN 12208:2000-06: Klasse

in Übereinstimmung mit den Festlegungen in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. für die/das in der Übereinstimmungserklärung genannte Baustelle bzw. Gebäude ermittelt bzw. aufgestellt wurden.

.....
 (Ort, Datum)

.....
 (Firma/Unterschrift)

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

Brandschutzverglasung "Lava 77-30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13	Anlage 51
Muster für das Beiblatt zur Übereinstimmungsbestätigung	